

C Handlungs- und Maßnahmenkonzept

10. Umsetzung des Konzeptes

10.1 Erhaltungs- und Gestaltungssatzung

Zur Umsetzung der im Zusammenhang mit dem ISEK dargestellten Maßnahmen und Projekte ist die Festlegung einer formalen „Gebietskulisse“ seitens der Kommune erforderlich. Die Förderrichtlinie Stadterneuerung sieht hierfür mehrere Möglichkeiten gem. den Vorschriften des Baugesetzbuches (BauGB) vor. Vor dem Hintergrund der in Brakel bereits für das ISEK 2010/2016 etablierten Erhaltungs- und Gestaltungssatzung ist eine Erweiterung dieses Gebietes vorgesehen.

Kennzahlen 2022		Anteil in %
Fläche Erhaltungs- und Gestaltungssatzung	72,6 ha	5,5
Siedlungs- und Verkehrsfläche Brakel (31.12.2020)	1.338 ha	100,0
Einwohner Erhaltungs- und Gestaltungssatzung	rd. 2.180 Einw.	13,5
Einwohner Brakel (31.12.2020)	16.125 Einw.	100,0

Handlungs- und C Maßnahmenkonzept

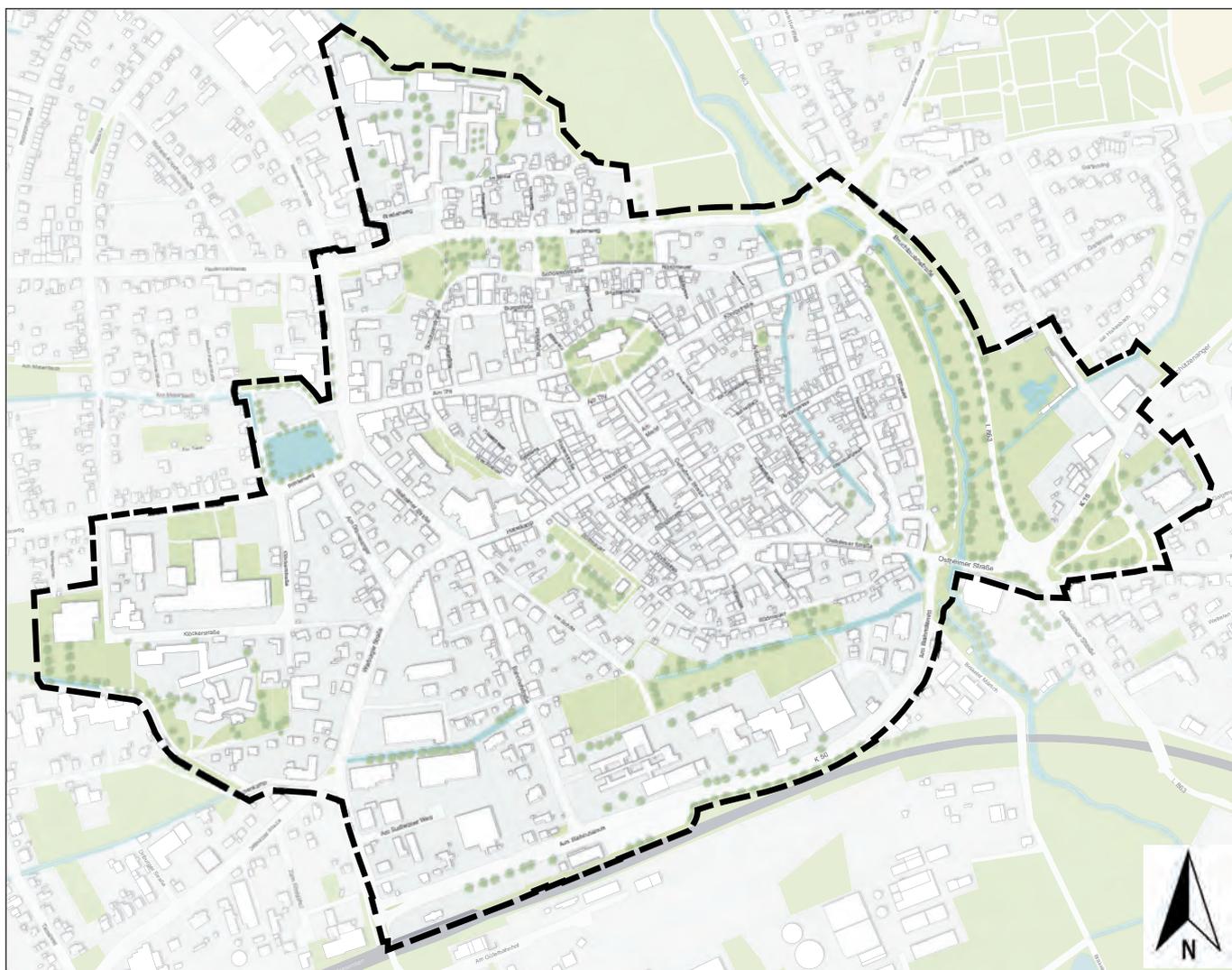


Abb. 57: Programmgebiet ISEK Kernstadt Brakel 2022 - Erweiterte Erhaltungs- und Gestaltungssatzung

C Handlungs- und Maßnahmenkonzept

10.2 Leitbild und Leitziele

Die in den Teilen A und B beschriebenen Entwicklungen, Stärken, Schwächen, Ziele und Aufgaben in der Kernstadt von Brakel lassen sich unter den nachstehenden Leitbildern und Leitzielen zusammenfassen:

- Entwicklung und Erweiterung von Naherholungs- und Aufenthaltsbereichen am Rande der historischen Altstadt.
- Stärkung der Wohnfunktion in der historischen Altstadt.
- Stärkung der Versorgungsfunktionen und besseren räumlichen und wegemäßigen Verknüpfung von Teilräumen mit Bildungsinfrastrukturen und Erreichbarkeit aus den angrenzenden Wohnbereichen.
- Nutzung von Synergien mit Projekten der REGIONALE 2022.
- Integrierter Bestandteil in den Maßnahmen sind Aufgaben des Klimaschutzes und der Anpassung an die Folgen des Klimawandels.

Handlungs- und Maßnahmenkonzept

C

10.3 Räumliches Konzept

Das räumliche Konzept stellt das Leitbild und die -ziele konkreter für die Kernstadt Brakel dar.

Wichtigste Veränderung für die Entwicklung der Kernstadt ist:

- Abkehr von der bisherige Hauptlinie mit einer zusammenhängenden Gestaltung und Neuanlage des öffentlichen Raumes. Hieran orientierten sich die Aufwertungsmaßnahmen im Rahmen des ISEK 2010/2016. Dieses bleibt zwar weiterhin eine Aufgabe in der Kernstadt, es ergeben sich aber ergänzend weitere Schwerpunkte.
- Neu ist, dass die jetzt anstehenden Aufgaben sich eher punktuell im gesamten Gebiet verteilen. Hierbei stehen mehr die Anlage und Verbesserungen von Wegen und -beziehungen im Vordergrund, weniger hochbauliche Ergänzungen oder gar Neuordnung (wie sie auch mit der früheren Sanierung angestrebt wurden). In diesem Kontext ist nur die Zielsetzung zur Aufwertung des Gebäudebestandes als „in der Fläche“ der Kernstadt wirkend zu beschreiben, da sich die potenziellen Objekte über das gesamte Gebiet verteilen. Die Erfassung der Missstände bestätigt diesen flächendeckenden Handlungsbedarf zur Beseitigung der Mängel an den Gebäuden mit einer gewissen Konzentration im östlichen und nördlichen Bereich des Programmgebietes.
- Die Neuanlage von bisher mit Mängel versehenen Grün- und Naherholungsbereichen außerhalb der historischen Altstadt sowie die Schaffung einer (neuen) Fußgängererschließung im südlichen Bereich zur besseren Verknüpfung Märkte/Fachmärkten Warburger Straße mit den Wohngebieten, dem ÖPNV und den Bildungsstandorten ist nicht als räumliche Neuordnung anzusehen, sondern als bessere funktionale Erschließung und Integration von Teilbereichen.
- Nicht zuletzt möchte die Stadt Brakel die begonnene Freilegung der Wallanlage als Aufgabe in der Folge der Mitgliedschaft in der „AG Historische Stadtkerne NRW“ fortsetzen.

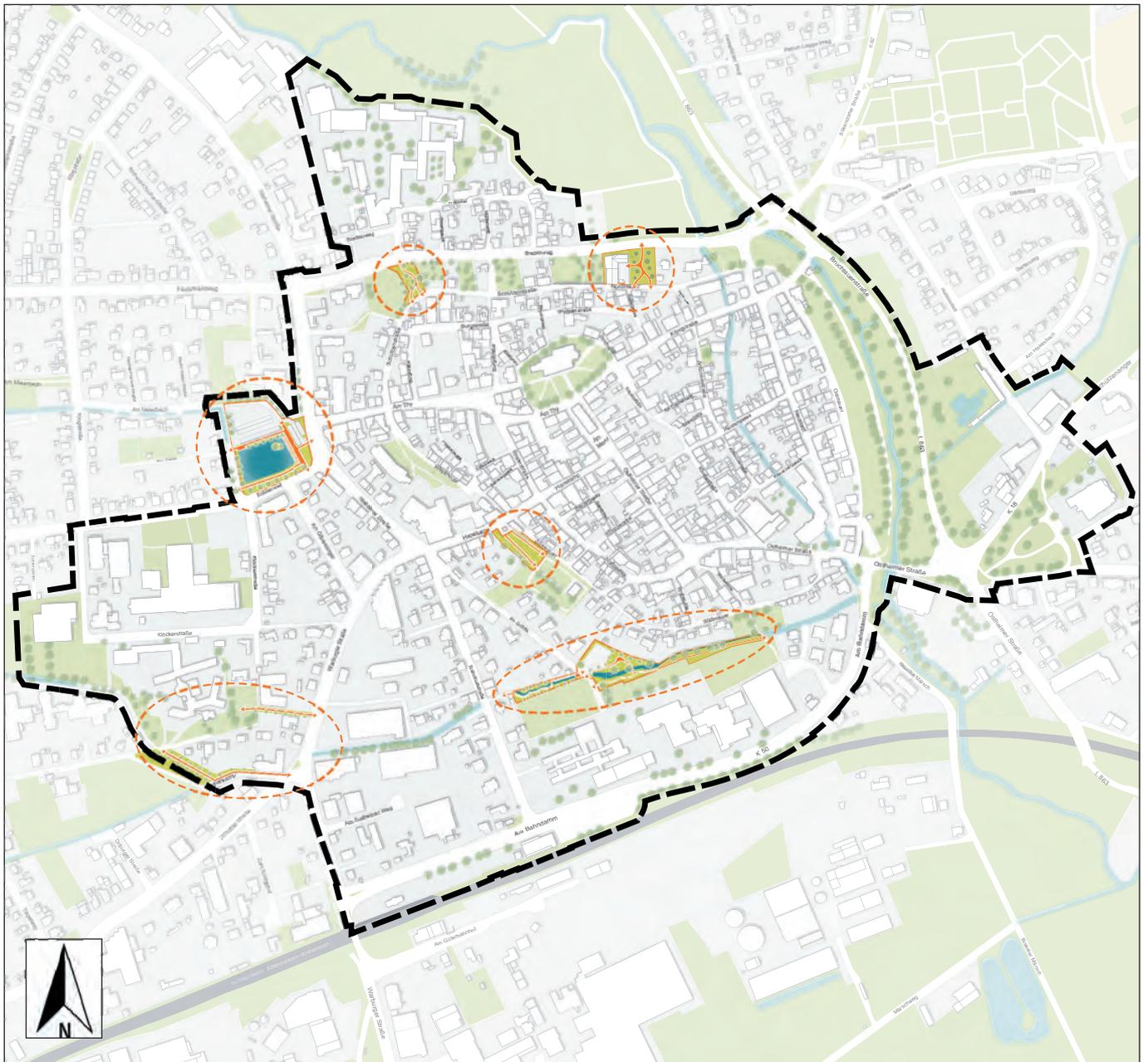


Abb. 58: Räumliches Konzept - Planung

11. Maßnahmen und Projekte nach Aufgabenfeldern

Im Folgenden werden die vorgeschlagenen Maßnahmen und Projekte zur Städtebauförderung in der Innenstadt Brakel im Überblick vorgestellt. Zuerst wird eine Gesamtübersicht gegeben (s. nachstehende Tabelle), gefolgt von einer Übersicht der zeitlichen Realisierung (Zeitplan).

Danach folgt die vom Land vorgegebene Kosten- und Finanzierungsübersicht der Maßnahmen und Projekte einschließlich der zeitlichen Aspekte.

Die Sortierung der Projekte erfolgt dabei nach räumlichen Kriterien und nach Aufgabenbereichen.

- Aufwertung von zentralen Bereichen mit besonderer Bedeutung für die Entwicklung der Kernstadt, Aufenthaltsqualität und Naherholung
- Verbesserungen Nahmobilität, Lückenschlüsse im Fuß- und Radverkehr
- Klimaschutz und Klimafolgenanpassungen
- Stärkung der Wohnfunktion in der historischen Altstadt
- Aufwertung, Nutzung und Marktfähigkeit (leer stehender) innerstädtischer Gebäude
- Beseitigung von Missständen an Gebäuden
- Herstellung der historischen Wallanlagen

Die Maßnahmen und Projekte werden vor dem Hintergrund des Umfangs der einzusetzenden und zur Verfügung stehenden Mittel wie folgt **priorisiert**:

- I - Maßnahmen und Projekte, die höchste Priorität haben und sofort begonnen werden sollen;*
- II - Maßnahmen und Projekte, die geringere Priorität haben und erst im weiteren ISEK-Zeitraum begonnen werden sollen;*
- III - Maßnahmen und Projekte, die eine nachgeordnete Priorität haben.*

In der nachfolgenden steckbriefartigen Beschreibung der Projekte wird diese Priorisierung, die Ziele, die Beteiligten/ Träger sowie eine Kostenermittlung und die Zuordnung zu Förderbereichen/-programmen im Detail erläutert.

Handlungs- und Maßnahmenkonzept | C

Maßnahmen und Projekte nach Aufgabenfeldern (mit Städtebauförderung)

Aufwertung von zentralen Bereichen mit besonderer Bedeutung für die Entwicklung der Kernstadt, Aufenthaltsqualität und Naherholung

- 2 Vorbereitung der Umsetzung dieser Maßnahme: Wettbewerb für mehrere räumliche Teilbereiche Feuerteich - Nieheimer Straße
- 4 Aufwertung Feuerteich
- 5 Aufwertung Umfeld Feuerteich - Übergang zur Nieheimer Straße und „Am Thy“ und Nieheimer Straße
- 14 Umgestaltung Ehrenmal / Neuanlage Grün- und Spielfläche

Verbesserungen Nahmobilität, Lückenschlüsse im Fußgängerverkehr

- 5 Neuanlage Fußgänger-Verbindung Feuerteich - „Am Thy“
- 6 Umgestaltung Abschnitt Nieheimer Straße Feuerteich bis Warburger Straße
- 7 Gestaltung Fußwege im Bereich Discounter / Querungen der Warburger Straße
- 8 Neugestaltung Wege zu den westlichen Bildungseinrichtungen
- 9 Anlage barrierefreier Weg zwischen Brede - Schützenstraße im Bereich Spielplatz / Bushaltestelle / Bildungscampus Brede
- 10 Verbesserung Anbindung des Freibades an die Innenstadt - Fuß- und Radwege
- 13 Umgestaltung Teilbereich Nieheimer Straße - Am Thy bis Brede

Klimaschutz und Klimafolgenanpassungen

- 5 Begrünung Feuerteich, Umfeld bis zur Nieheimer Straße, Straße „Am Thy“
- 11 Schaffung Grün- und Freiräume am Meierbach/Siechenbach
- 15 Gebäudeaufwertung im Rahmen Profilierung und Standortaufwertung, Kombination mit energetischer Erneuerung Gebäude und Quartiersentwicklung

Stärkung der Wohnfunktion in der historischen Altstadt

- 15 Profilierung und Standortaufwertung
- 16 Quartiersmanagement, gezielte Beratung Gebäudeaufwertung und -umgestaltung

REGIONALE 2022

- 20 Zukunft Kloster Brede

Aufwertung, Nutzung und Marktfähigkeit (leer stehender) innerstädtischer Gebäude

- 19 Sofortprogramm Innenstadt
- 17 Maßnahmen des Verfügungsfonds

Beseitigung von Missständen an Gebäuden

- 15 Profilierung und Standortaufwertung
- 19 Sofortprogramm Innenstadt

Herstellung der historischen Wallanlagen

- 3/18 Erwerb und Freilegung Nordmauer Nr. 7; Rückbau Wohngebäude
- 12 Neuanlage der Fläche / Wallanlage im Bereich Nordmauer Nr. 7

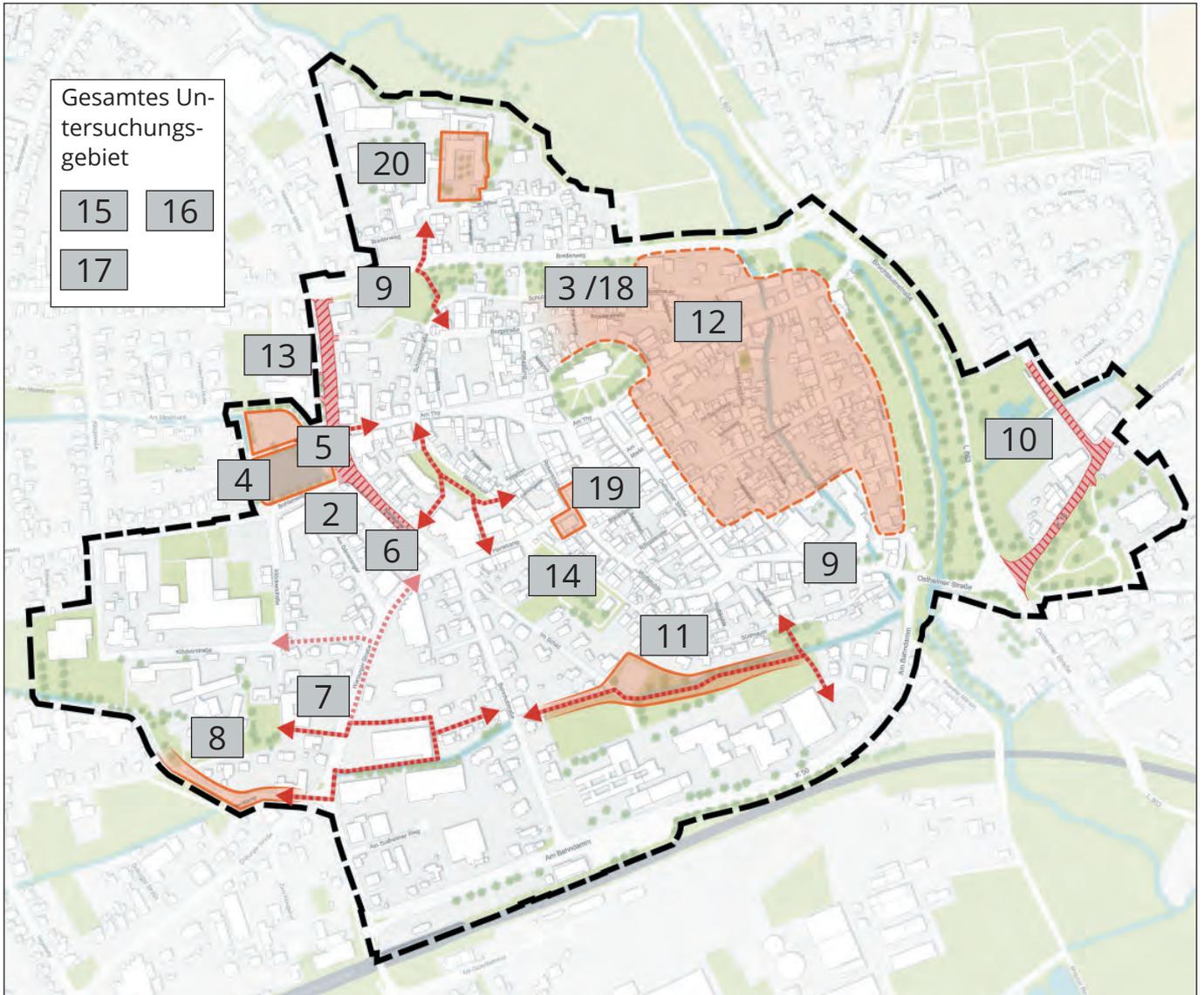


Abb. 59: Maßnahmen zur Umsetzung des räumlichen Konzeptes

11.1 Kosten- und Finanzierungsübersicht

Kosten- und Finanzierungsübersicht ISEK Brakel 2022

Stand: 28.07.2022

Ikd-Nr.	Titel - Abschnitt Förderrichtlinie (mit Nr.) Maßnahme / Projekt	Kosten- aufteilung		Zuwendungsfähige Ausgaben in €	Förderungssatz in %	Städtebauförderung in €	Eigenanteil Stadt in €	Strukturentwicklung im ländlichen Raum in €	Private Mittel / Förderung Dritter
		Gesamtkosten in €							
Ausgaben der Vorbereitung (Nr. 9)									
1	Neuaufstellung ISEK 2022	26.498		26.498	60	15.899	10.599		
2	Wettbewerb Bereich Feuerteich - Nieheimer Straße	110.000		110.000	60	66.000	44.000		
Gründerwerb (10.1)									
3	Gebäude Nordmauer Nr. 7	300.000		300.000	60	180.000	120.000		
Erschließung (Nr. 10.4)									
4	Aufwertung Feuerteich	505.000		505.000	60	303.000	202.000		
5	Aufwertung Umfeld Feuerteich - Übergang zur Nieheimer Straße und "Am Thy" und Nieheimer Straße, Neuanlage Fußgängerbereiche und -wege	710.000		710.000	60	426.000	284.000		
6	Umgestaltung Abschnitt Nieheimer Straße Feuerteich bis Warburger Straße	220.500		220.500	60	132.300	88.200		
7	Gestaltung Fußwege im Bereich Discounter / Querungen Warburger Straße (1.Weg)	70.000		70.000	60	42.000	28.000		
8.1	Neugestaltung Wege zu den westlichen Bildungseinrichtungen (2.Weg, südlich)	333.500		333.500	60	200.100	133.400		
8.2	Neugestaltung Wege zu den westlichen Bildungseinrichtungen (3.Weg, am Gesundheitshaus)	160.000		160.000	60	96.000	64.000		
9	Anlage barrierefreier Weg Bereich Brede - Innenstadt im Bereich Spielplatz / Bushaltestelle / Bildungscampus	120.000		120.000	60	72.000	48.000		
10	Verbesserung Anbindung des Freibades an die Innenstadt - Fußwege	267.000		267.000	60	160.200	106.800		
11	Schaffung Grün- und Freiräume am Meierbach/Siechenbach	1.100.000		1.100.000	60	660.000	440.000		
12	Gestaltung Wallanlage im Bereich Nordmauer Nr. 7	195.000		195.000	60	117.000	78.000		
13	Umgestaltung Teilbereich Nieheimer Straße - Am Thy bis Bredenweg	480.000		480.000	60	288.000	192.000		
14	Umgestaltung Ehrenmal / Neuanlage Grün- und Spielfläche	250.000		250.000	60	150.000	100.000		
Profilierung und Standortaufwertung (Nr. 11.2)									
15	Profilierung und Standortaufwertung	1.000.000		500.000	60	300.000	200.000		500.000
Beauftragung von Dritten (Nr. 12)									
16	Quartiersmanager zur Gebäudeaufwertung und -umgestaltung	137.000		137.000	60	82.200	54.800		
Verfügungsfonds (Nr. 14)									
17	Maßnahmen des Fonds	150.000		75.000	60	45.000	30.000		75.000
Rückbau durch Stadt (Nr. 22.2)									
18	Freilegung Nordmauer Nr. 7; Rückbau Wohngebäude	65.000		65.000	60	39.000	26.000		
Weitere Projekte - Sofortprogramm, REGIONALE, Private Projekte,									
19	Sofortprogramm Innenstadt	500.000		500.000	90	450.000	50.000		
20	Zukunft Kloster Brede (REGIONALE)								
21	Energetische Quartierentwicklung Altstadt/Innenstadt								
Summe Projekte mit Städtebauförderung		6.199.498		5.624.498		3.374.699	2.249.799	0	575.000
Gesamtsumme alle Projekte und Maßnahmen		6.699.498		6.124.498		3.824.699	2.299.799	0	575.000

11.2 Kosten- und Finanzierungsübersicht + Zeitplan

Stand: 28.07.2022

Kosten- und Finanzierungsübersicht ISEK Brakel 2022

Iffid-Nr.	Titel - Abschnitt Förderrichtlinie (mit Nr.) Maßnahme / Projekt	Kosten- aufteilung		in € Zwendungsfähige Ausgaben	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
		in €	Gesamtkosten								
	Ausgaben der Vorbereitung (Nr. 9)	26.498		26.498	26.498						
1	Neuaufstellung ISEK 2022	110.000		110.000		110.000					
2	Weitwerb Bereich Feuerloch - Nieheimer Straße										
	Gründerwerb (10.1)	300.000		300.000							
3	Gebäude Nordmauer Nr. 7										
	Erschließung (Nr. 10.4)	505.000		505.000			105.000				
4	Aufwertung Feuerloch							400.000			
5	Aufwertung Umfeld Feuerloch - Übergang zur Nieheimer Straße und "Am Thy" und Nieheimer Straße, Neuanlage Fußgängerbereiche und -wege	710.000		710.000				200.000	510.000		
6	Umgestaltung Abschnitt Nieheimer Straße Feuerloch bis Warburger Straße	220.500		220.500			220.500				
7	Gestaltung Fußwege im Bereich Discounter / Querungen Warburger Straße (1.Weg)	70.000		70.000			70.000				
8.1	Neugestaltung Wege zu den westlichen Bildungseinrichtungen (2.Weg, südlich)	333.500		333.500				333.500			
8.2	Neugestaltung Wege zu den westlichen Bildungseinrichtungen (3.Weg, am Gesundheitshaus)	160.000		160.000					160.000		
9	Anlage barrierefreier Weg Bereich Brede - Innenstadt im Bereich Spielplatz / Bushaltestelle / Bildungscampus	120.000		120.000			120.000				
10	Verbesserung Anbindung des Freibades an die Innenstadt - Fußwege	267.000		267.000				100.000	167.000		
11	Schaffung Grün- und Freiräume am Meierbach/Siechenbach	1.100.000		1.100.000		250.000	300.000	550.000			
12	Gestaltung Wallanlage im Bereich Nordmauer Nr. 7	195.000		195.000					195.000		
13	Umgestaltung Teilbereich Nieheimer Straße - Am Thy bis Bredeweg	480.000		480.000				200.000	280.000		
14	Umgestaltung Ehrenmal / Neuanlage Grün- und Spielfläche	250.000		250.000		250.000					
	Profilierung und Standortaufwertung (Nr. 11.2)										
15	Profilierung und Standortaufwertung	1.000.000		500.000		100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	
	<i>Anteil Private</i>			500.000		100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	
	Beauftragung von Dritten (Nr. 12)										
16	Quartiersmanager zur Gebäudeaufwertung und -umgestaltung	137.000		137.000		27.400	27.400	27.400	27.400	27.400	
	Verfügungsfonds (Nr. 14)										
17	Maßnahmen des Fonds	150.000		75.000		15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	
	<i>Anteil Private</i>			75.000		15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	
	Rückbau durch Stadt (Nr. 22.2)										
18	Freilegung Nordmauer Nr. 7; Rückbau Wohngebäude	65.000		65.000			65.000				
	Gesamtsumme alle Projekte und Maßnahmen	6.199.498		5.624.498	26.498	1.167.400	1.137.900	2.040.900	1.569.400	257.400	-
	Summe Anteil Städtebauförderung	3.374.699			15.899	631.440	613.740	1.155.540	872.640	85.440	-
	Summe Anteil Stadt Brakel	2.249.799			10.599	420.960	409.160	770.360	581.760	56.960	-
	Summe Anteil Private			575.000	-	115.000	115.000	115.000	115.000	115.000	-



11.3 Ausgaben der Vorbereitung - ISEK

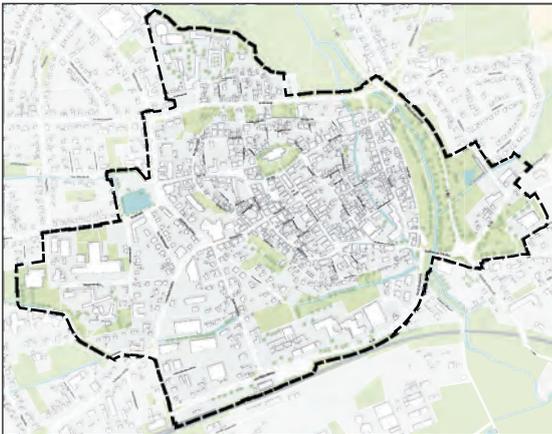


Abb. 60: Untersuchungsgebiet ISEK 2022

Ausgaben der Vorbereitung (Nr. 9)	
Maßnahme Nr. 1 1	Neuaufstellung des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes 2022
Maßnahme für gesamtes Untersuchungsgebiet Priorität I	
Ziele/ Beschreibung	Erstellung des integrierten Stadtentwicklungskonzeptes für die Kernstadt Brakel 2022 unter Einbezug städtebaulich und funktional wichtiger Versorgungs- und Infrastrukturbereiche. Aufgrund der funktionalen Verflechtung erfolgte eine Ausweitung des Untersuchungsgebietes über die historische Altstadt hinaus. Gesamtgröße Untersuchungsgebiet: rd. 72,6 ha
Wirkungen und Beiträge zum Klimaschutz	In der Umsetzung der mit dem ISEK vorbereiteten Maßnahmen und Projekte.
Beteiligte/Träger	Stadt Brakel
Priorität/ Zeitraum	2022
Gesamtkosten	26.489 €
Kostenaufteilung	Städtebauförderung (60 %): 15.899 € Stadt Brakel (40 %): 10.599 €

11.4 Aufwertung von zentralen Bereichen mit besonderer Bedeutung für die Entwicklung der Kernstadt, Aufenthaltsqualität und Naherholung

Ausgaben der Vorbereitung (Nr.9) Erschließung (Nr. 10.4)	
Maßnahmen	
Nr. 2	Nr. 2 Vorbereitung der Umsetzung dieser Maßnahme über Wettbewerb für mehrere Teilbereiche
Nr. 4	
Nr. 5	
Nr. 6	
Nr. 13	
Nr. 14	
	Nr. 4 Aufwertung Feuerteich
	Nr. 5 Aufwertung Umfeld Feuerteich - Übergang zur Nieheimer Straße und „Am Thy“ und Nieheimer Straße
	Nr. 6 Umgestaltung Abschnitt Nieheimer Straße Feuerteich bis Warburger Straße
	Nr. 13 Umgestaltung Teilbereich Nieheimer Straße - Am Thy bis Bredenweg
	Nr. 14 Umgestaltung Ehrenmal / Neuanlage Grün- und Spielfläche
Priorität - I / II	
Ziele/ Beschreibung	<p>Zielsetzung der Maßnahmen ist die umfassende Inwertsetzung des Bereiches Feuerteich für die Bewohner und Besucher der Kernstadt. Dem dient v. a. die Neuanlage der Verbindung zwischen Feuerteich und Straße „Am Thy“ als Verbindung zur historischen Altstadt.</p> <p>Der stadtstrukturell wichtige Aufgabenbereich setzt sich dabei aus mehreren Teilen zusammen:</p> <p>Die gesamte Fläche soll über einen freiraumplanerischen und verkehrflächenbezogenen Wettbewerb neu strukturiert werden.</p> <p>Wettbewerbsgebiet: Größe 1,6 ha.</p> <p>Die Umsetzung setzt sich dabei aus mehreren Teilbereichen zusammen:</p> <p>Nr. 4: Umgestaltung zur Aufwertung des Feuerteiches: Größe der Maßnahme: rd. 5.280 m²</p> <p>Nr. 5: Neugestaltung des Umfeldes des Feuerteiches unter Beachtung der Funktion der Fläche für innerstädtische Veranstaltungen. Größe der Maßnahme: rd. 7.070 m²</p> <p>Nr.6: Neugestaltung der Nieheimer Straße zwischen Bereich Feuerteich und Warburger Straße zur Verbesserung der Situation für Fußgänger in Abhängigkeit von dem Wettbewerbsergebnis Nr.2. Größe der Maßnahme: rd. 1.470 m²</p>

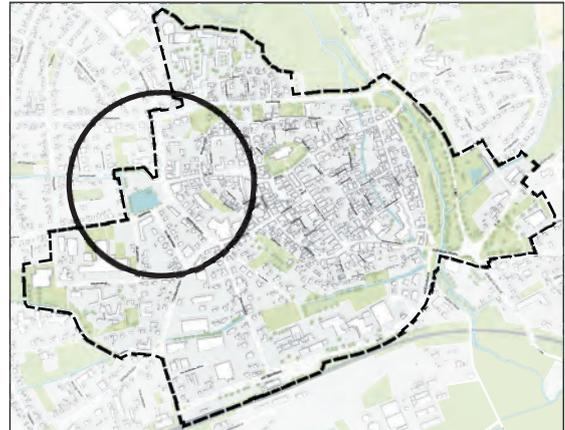


Abb. 61: Lage in der Erhaltungs- u. Gestaltungssatzung 2022



Abb. 62: Nieheimer Straße an der Einmündung „Am Thy“

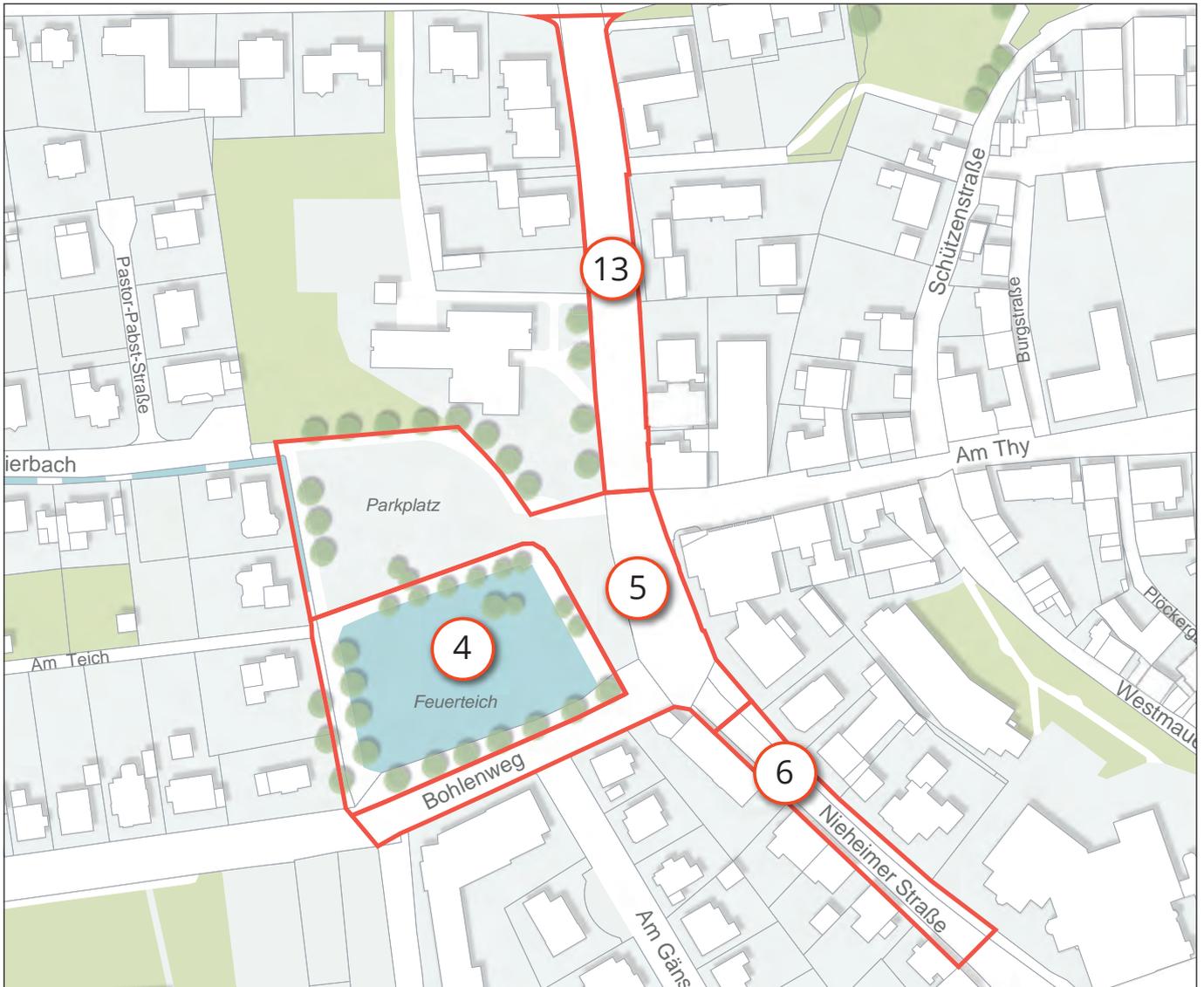


Abb. 63: Wettbewerbsbereich zur Aufwertung Feuerteich, Aufwertung Umfeld Feuerteich und Neugestaltung Übergang Nieheimer Straße zu „Am Thy“ sowie neu zu gestaltende Nieheimer Straße

Ausgaben der Vorbereitung (Nr.9)	
Erschließung (Nr. 10.4)	
Maßnahmen Nr. 2, Nr. 4, Nr. 5, Nr. 6, Nr. 13, Nr. 14	
Priorität - II	
Ziele/ Beschreibung	Nr. 13: Neugestaltung der Nieheimer Straße zwischen Bereich Feuerteich und der Kreuzung Bredenweg mit dem Ziel der Schließung der Lücke im Radwegenetz. Größe der Maßnahme: rd. 2.400 m ²

11.4 Aufwertung von zentralen Bereichen mit besonderer Bedeutung für die Entwicklung der Kernstadt, Aufenthaltsqualität und Naherholung

Ausgaben der Vorbereitung (Nr.9) Erschließung (Nr. 10.4)	
Maßnahmen	Nr. 2 Vorbereitung der Umsetzung dieser Maßnahme über Wettbewerb für mehrere Teilbereiche
Nr. 2	
Nr. 4	Nr. 4 Aufwertung Feuerteich
Nr. 5	Nr. 5 Aufwertung Umfeld Feuerteich
Nr. 6	Nr. 6 Umgestaltung Abschnitt Nieheimer Straße Feuerteich bis Warburger Straße
Nr. 13	Nr. 13 Umgestaltung Teilbereich Nieheimer Straße - Am Thy bis Bredenweg
Nr. 14	Nr. 14 Umgestaltung Ehrenmal / Neuanlage Grün- und Spielfläche
Priorität - I	
Wirkungen und Beiträge zum Klimaschutz	Neue Begrünung und Sicherung des Großgrüns am und im Umfeld des Feuerteiches. Stärkung des Fußgänger- und Radverkehrs in der Kernstadt.
Beteiligte/Träger	Stadt Brakel
Priorität/ Zeitraum	2023 2023 – 2025
Grundlage Kostenermittlung:	Kostenschätzung Siehe nebenstehende Kasten
Gesamtkosten	Nr. 2: 110.000 € Nr. 4: 505.000 € Nr. 5: 710.000 € Nr. 6: 220.500 € Nr. 13: 480.000 € 2.025.500 €
Kostenaufteilung	2.025.500 € Städtebauförderung (60 %): 1.215.300 € Stadt Brakel (40 %): 810.200 €



Abb. 64: „Stadtseite“ des Feuerteiches

Kostenschätzung für die einzelnen Bausteine:**Nr. 2: Wettbewerb**

Brutto-Kosten = 110.000 €; Schätzung auf der Grundlage der Baukosten von Nr. 5 - 13 von zusammen rd. 1,5 Mio €

Nr. 4: Umgestaltung des Feuerteiches

Größe der Maßnahmen: rd. 5.280 m² abzügl. Wasserfläche (3.530 m²) = 1.750 m²,

Fläche zur Neuanlage: 1.750 m² x 150 €/m² = rd. 265.000 €, Neuanlage der Wege um den Teich, Schaffung von Attraktiven Aufenthaltsbereichen auf der Altstadt zugewandten Seiten des Teiches;

Stufenanlage am Teich: (3-) 6 Stufen, Umfang / Volumen: Anlage Stufen: 50 m x 1,5 m x (3-) 6 Stufen = rd. 450 m² x 400 €/m² = rd. 180.000 €; Beleuchtung: 5 Leuchten á 5.000 €: 25.000 €, Planungskosten (17 %): 35.000 €, Gesamtkosten Stufenanlage = 240.000 €

Nr. 5: Neugestaltung des Umfeldes des Feuerteiches

Größe der Maßnahme: 7.070 m² x 100 € / m²
= rd. 710.000 €

Nr. 6 Nieheimer Straße zwischen Bereich Feuerteich und Warburger Straße

Größe der Maßnahme: rd. 1.470 m² x 150 € / m²
= rd. 220.500 €

Nr. 13: Neugestaltung der Nieheimer Straße zwischen Bereich Feuerteich und Kreuzung Bredenweg

Größe der Maßnahme: rd. 2.400 m², 2.400 m² x 200 € / m² = rd. 480.000 €;

Umgestaltung Verkehrsfläche und Fußwege, Radweg zum Lückenschluss Radwegnetz nach den Vorgaben Radwegkonzept REGIONALE 2022.

11.4 Aufwertung von zentralen Bereichen mit besonderer Bedeutung für die Entwicklung der Kernstadt, Aufenthaltsqualität und Naherholung



Abb. 65: Erste Überlegungen zur Neugestaltung Feuerteich (Quelle: Studierende TH OWL, WS 2019/2020)

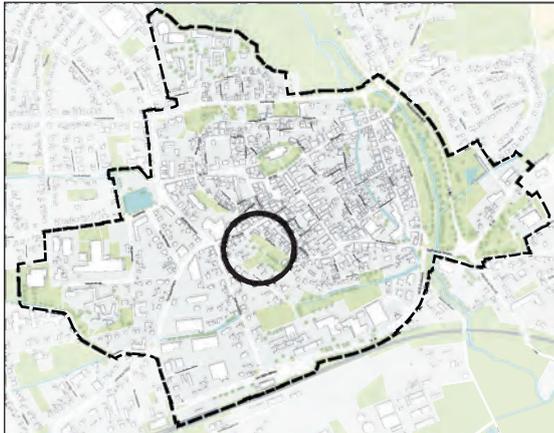


Abb. 66: Lage in der Erhaltungs- u. Gestaltungssatzung 2022

Erschließung (Nr. 10.4)	
Maßnahme Nr. 14	Umgestaltung Ehrenmal / Neuanlage Grün- und Spielfläche
Priorität - I	
Ziele/ Beschreibung	Ziel der Maßnahme ist die Schaffung eines Aktivitäts- und Spielangebotes im Bereich der Fußgängerzone Hahnekamp und zugleich eine Neugestaltung der Grünfläche am Ehrenmal zum längeren Aufenthalt für den zentralen Bereich der Altstadt für Bewohner und Besucher. Geplant sind die Anlage eines Aufenthaltsbereiches mit neuem Wege zum Ehrenmal, stationäre und mobile Angebote zum Sitzen und Liegen, mobile Skakline und stationäres Spiel- und Aktivitätsangebot mit einem Generationenkarussell (siehe Plan unten).
Beteiligte/ Träger	Stadt Brakel
Priorität/ Zeitraum	2024 2024 – 2025
Grundlage Kostenermittlung:	Kostenschätzung Planung 2021: Umgestaltung Grünfläche am Ehrenmal, Ausstattung und Spielgeräte, Anlage Generationenkarussell und Pavillon. Umfang umzugestaltende Fläche: rd. 1.000 m ² , Kostenschätzung aktualisiert um Faktor wie Maßnahme Nr.11 (vgl. Projektblatt dort): rd. 250.000 €.
Gesamtkosten	rd. 250.000 €
Kostenaufteilung	Städtebauförderung (60 %): 150.000 € Stadt Brakel (40 %): 100.000 €

Abb. 67: Neuanlage Grün- und Spielfläche am Ehrenma (Quelle: Stadt Brakel, Fr. Multhaup 2021)





11.5 Verbesserungen Nahmobilität, Lückenschlüsse Fuß- (und Radverkehr)

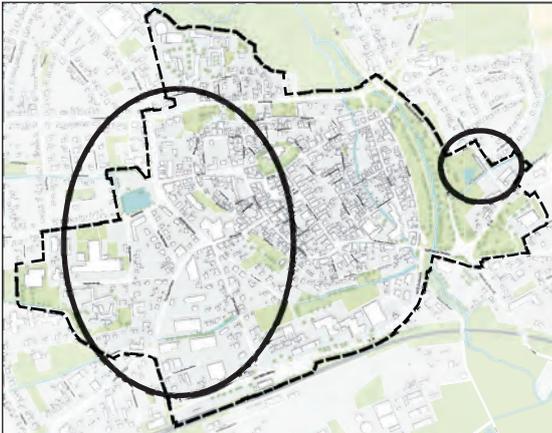


Abb. 68: Lage in der Erhaltungs- u. Gestaltungssatzung 2022

Erschließung (Nr. 10.4)

Maßnahmen	
Nr. 5	Nr. 5 Neuanlage Fußgänger-Verbindung Feuerteich - „Am Thy“
Nr. 7	Nr. 7 Gestaltung Fußwege im Bereich Discounter / Querungen Warburger Straße
Nr. 8	Nr. 8 Neugestaltung Wege zur Grundschule und Berufskolleg (Erkennbarkeit)
Nr. 9	Nr. 9 Anlage barrierefreier Weg zwischen Brede - Innenstadt im Bereich Spielplatz und Bushaltestelle
Nr. 10	Nr. 10 Verbesserung Anbindung des Freibades an die Innenstadt Fuß- und Radwege
Nr. 11	Nr. 11 Schaffung von Grün- und Freiräumen am Meierbach mit Neuanlage Weg
Nr. 13	Nr. 13 Umgestaltung Teilbereich Nieheimer Straße zwischen „Am Thy“ bis Bredenweg

Priorität - I

Ziele/ Beschreibung	<p>Die Maßnahmen in diesem Bereich zielen darauf ab, die Lücken im Netz der Wege für Fußgänger zu schließen. Hierbei wird das Leitbild einer barrierefreien Altstadt auf die angrenzenden Bereiche ausgedehnt.</p> <p>Es sind zum einen die Neuanlage von Wegen und Querungen vorgesehen, zum anderen bauliche Verbesserung vorhandener Wege, die die Nutzungsattraktivität und -frequenz erhöht.</p> <p>Maßnahmen Nr. 5 und Nr. 13 sind bereits im vorstehenden Themenblock 13.3 Aufwertung von zentralen Bereichen mit besonderer Bedeutung für die Entwicklung der Kernstadt, Aufenthaltsqualität und Naherholung beschrieben worden.</p>
----------------------------	--

11.5 Verbesserungen Nahmobilität, Lückenschlüsse Fuß- (und Radverkehr)

Erschließung (Nr. 10.4)	
Maßnahme Nr. 7	Gestaltung Fußwege im Bereich Discounter / Querungen Warburger Straße
Priorität - II	
Ziele/ Beschreibung	<p>Zielsetzung der Maßnahme ist die Aufwertung des Weges im Bereich des Discounters nördlich des Meierbaches bis zur Bahnhofstraße, um die neue Grünachse im südlichen Vorgelände zwischen historischer Altstadt und Bahnhof zu vervollständigen. Hierdurch soll der Weg besser erkennbar und eine höhere Attraktivität durch ein größeres Sicherheitsgefühl in dem „versteckt“ wirkenden Stadtraum erzeugt werden. Für diese bessere Erkennbarkeit ist eine leitende „Markierung“ des vorhandenen Weges an der Stellplatzanlage des Discounters vorstellbar (1.Weg). Zugleich soll der Weg nach Westen über die Querungen eine Funktionsaufwertung erhalten. Dieses unterstreicht seine Bedeutung im Netz in der südlichen Kernstadt als Verbindung zwischen dem Bahnhofsbereich und dem Versorgungs- und Bildungsstandort im Westen über den Weg /die Straße „Bohenkamp“.</p> <p>Eine Markierung des Weges und seiner Fortsetzung Richtung Osten zur besseren Erkennbarkeit im Bereich der Bahnhofstraße kann z. B. als Aufpflasterung u. Ä. im Zusammenhang mit der Neugestaltung der Bahnhofstraße (Maßnahme ISEK 2016, 2023ff. anstehend) erfolgen. An der Warburger Straße ist die nördliche Querungsmöglichkeit für den Weg im Bereich des „Gesundheitshauses“ vorhanden. Hier ist eine Öffnung und Weiterführung auf das Grundstück der Grundschule denkbar (32. Weg).</p> <p>Am südlichen Arm in Richtung der Bildungsstandorte (Grundschule, Berufskolleg und Kolping-Bildungseinrichtung) ist der Weg und seine direkte Weiterführung über den Bohnenkamp nicht erkennbar, aber für die Sicherheit und Nutzung des Weges sinnvoll und erforderlich (2.Weg). Eine Querung der Warburger Straße in der direkten Verlängerung des Weges südlich des Discounters wäre sinnvoll, aber auf-</p>

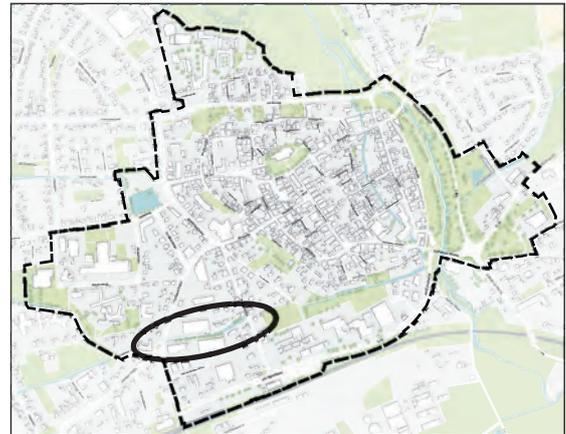


Abb. 69: Lage in der Erhaltungs- u. Gestaltungssatzung 2022



Abb. 70: Weg südlich des Discounters an der Belieferung, rechts der Meierbach/Siechenbach



Abb. 71: Querung Warburger Straße

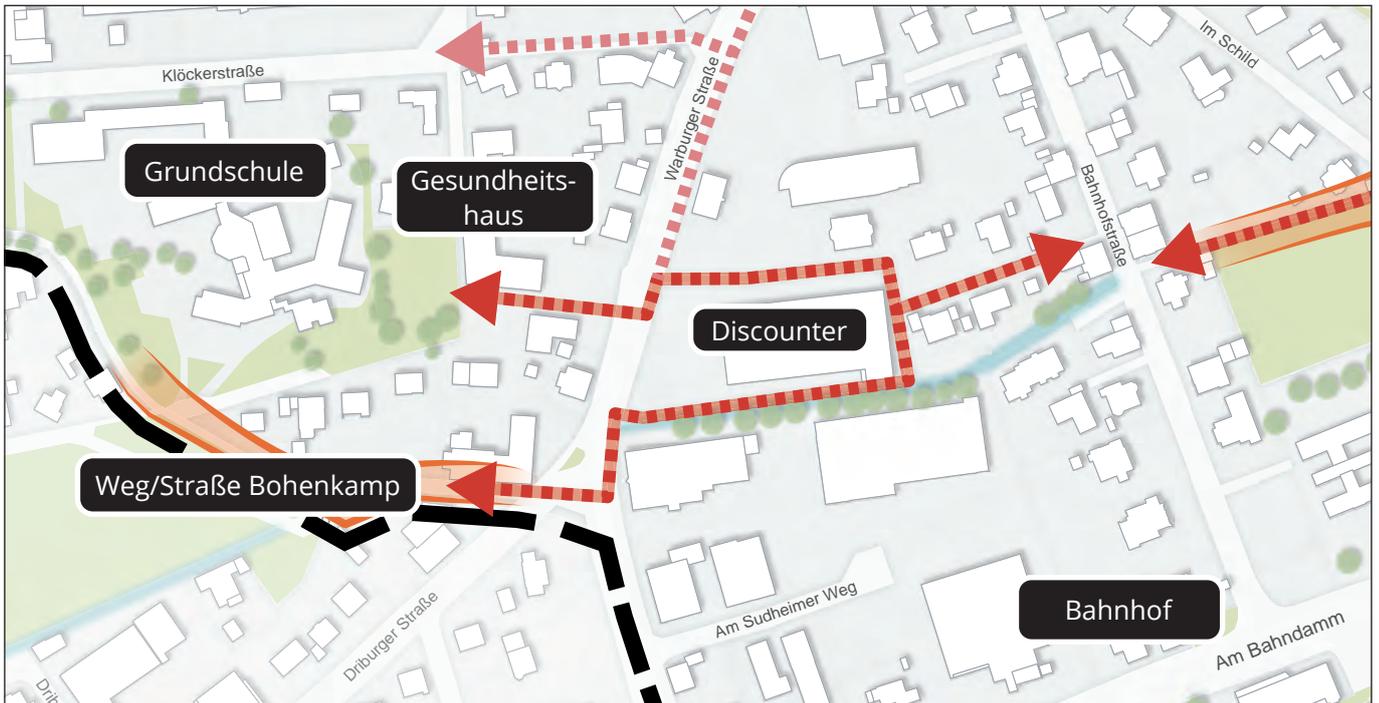


Abb. 72: Wegeführung im Bereich des Discounters

Erschließung (Nr. 10.4)	
Maßnahme Nr. 7	Gestaltung Fußwege im Bereich Discounter / Querungen Warburger Straße
Priorität - II	
	grund der Lage im Einmündungsbereich der Straße Bohnenkamp nicht umsetzbar. Die vorhandene Querung sollte jedoch prägnanter z. B. durch eine Begrünung erkennbar sein.
Wirkungen und Beiträge zum Klimaschutz	Förderung des Fußgängerverkehrs
Beteiligte/Träger	Stadt Brakel
Priorität/Zeitraum	2025 2025 - 2026
Grundlage Kostenermittlung:	1. Weg: Im Bereich Discounter, Umfang / Länge: 300 m x 50 €/m = 15.000 €; Markierung des Weges auf der Stellplatzanlage und auf den Nebenanlagen der Warburger Straße. Ausstattung / Beleuchtung, dort wo noch nicht vorhanden: 10 Leuchten á 2.500 € inkl. Erschließung = 25.000 €, Markierung der Querung: 30.000 €.
Gesamtkosten	rd. 70.000 €
Kostenaufteilung	Städtebauförderung (60 %): 42.000 € Stadt Brakel (40 %): 28.000 €

11.5 Verbesserungen Nahmobilität, Lückenschlüsse Fuß- (und Radverkehr)

Erschließung (Nr. 10.4)	
Maßnahme Nr. 8.1	Neugestaltung Wege zu den westlichen Bildungseinrichtungen (2. Weg)
Priorität - II	
Ziele/ Beschreibung	<p>Zielsetzung der Maßnahme ist die Verbesserung und Aufwertung der Zuwegungen zu den Bildungseinrichtungen im Westen (Grundschule, Förderschule, Berufskolleg und Kolping-Bildungseinrichtung) von der Warburger Straße aus. Diese Maßnahme ergänzt die Maßnahme Nr. 7 bzw. Nr. 11 und ist der westliche Teil der begrünten Wegeachse im Süden des Untersuchungsgebietes. Dieses kann durch eine Pflasterung bzw. Einbau in den Weg betont werden (in der Gestaltung des Weges Projekt Nr. 11).</p> <p>Eine Eingrünung des südlichen Weges von der Straße Bohenkamp aus in Richtung der Bildungseinrichtungen soll den Nutzer besser lenken und Orientierung geben. An der Wegekreuzung zu der Grundschule ist eine Verweilmöglichkeit als Merkposten denkbar. Zugleich soll durch eine bessere Beleuchtung der Weg in den Tagesrandzeiten für die Besucher und Nutzer der Bildungseinrichtungen besser angenommen werden.</p>
Wirkungen und Beiträge zum Klimaschutz	Förderung des Fußgängerverkehrs
Beteiligte/Träger	Stadt Brakel
Priorität/ Zeitraum	2024 2024 - 2025
Grundlage Kostenermittlung:	<p>Eingrünung des südlichen Weges: Länge rd. 240 m x 2 = rd. 480 m x 50 €/m = 25.000 €; Pflasterung, Markierung des Weges: Länge rd. 330 m x 150 €/m = rd. 200.000 €, Beleuchtung: 10 Leuchten á 5.000 € inkl. Erschließung = 50.000 €, Verweilbereich = 15.000 € pauschal, Planungskosten (rd. 15 %): 43.500 € = 333.500 €</p>
Gesamtkosten	rd. 333.500 €
Kostenaufteilung	Städtebauförderung (60 %): 200.100 € Stadt Brakel (40 %): 133.400 €

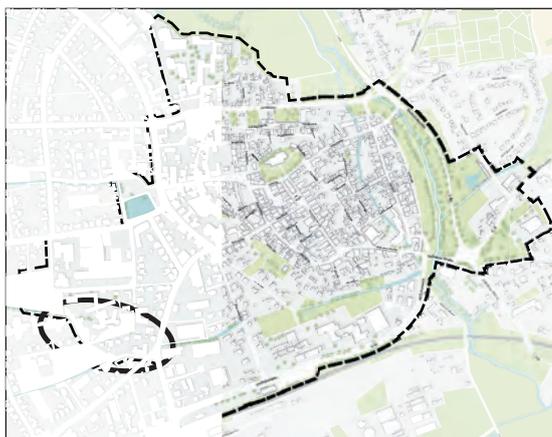


Abb. 73: Lage in der Erhaltungs- u. Gestaltungssatzung 2022



Abb. 74: Wegeführung im südlichen Bereich



Abb. 75: Weg Bohnenkamp zwischen Tankstelle und Autowerkstatt

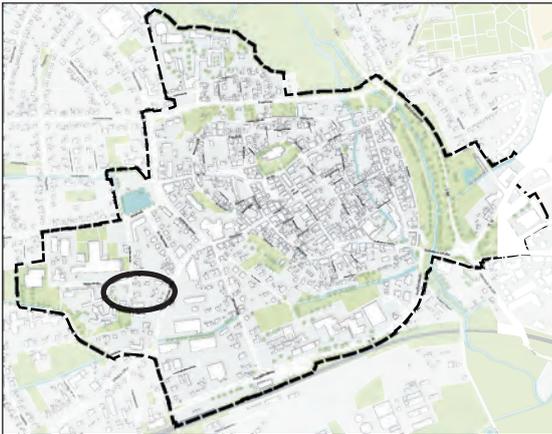


Abb. 76: Lage in der Erhaltungs- u. Gestaltungssatzung 2022

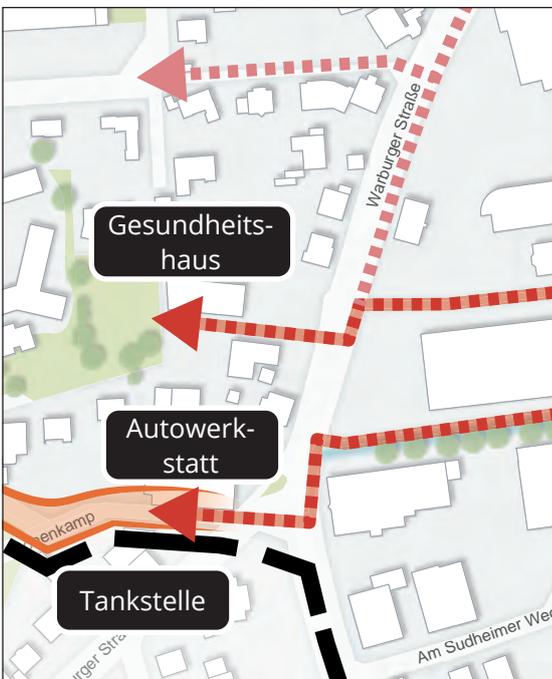


Abb. 77: Neuer Weg am Gesundheitshaus

Erschließung (Nr. 10.4)

Maßnahme Nr. 8.2	Neugestaltung Wege zu den westlichen Bildungseinrichtungen (3. Weg)
Priorität - II	
Ziele/ Beschreibung	Die Zielsetzung der Neuanlage des 3. Weges ist die Herstellung einer direkten Zuwegungen zu den Bildungseinrichtungen im Westen (Grundschule, Förderschule, Berufskolleg und Kolping-Bildungseinrichtung) von der Warburger Straße aus. Dieser 3. Weg ist als direkte Verlängerung der Wegeachse am Discounter und über die vorhandene Querung der Warburger Straße zu sehen. Bei der Neuanlage des Weges auf der öffentlichen Parzelle ist ein erhöhter Aufwand zu berücksichtigen, da hier ein vollständig neuer Unterbau anzulegen ist und hier (vermutlich) ein verrohrter Arm/ Zulauf des Siechenbaches liegt.
Wirkungen und Beiträge zum Klimaschutz	Förderung des Fußgängerverkehrs
Beteiligte/Träger	Stadt Brakel
Priorität/ Zeitraum	2025 2025 - 2026
Grundlage Kostenermittlung:	Länge rd. 130 m x 3,0 m = rd. 390 m ² x 250 €/m ² = 97.500 €; Beleuchtung: 4 Leuchten á 10.000 € inkl. Erschließung = 40.000 €, Planungskosten (rd. 15 %): 21.000 € = rd. 160.000 €
Gesamtkosten	rd. 160.000 €
Kostenaufteilung	Städtebauförderung (60 %): 96.000 € Stadt Brakel (40 %): 64.000 €

11.5 Verbesserungen Nahmobilität, Lückenschlüsse Fuß- (und Radverkehr)

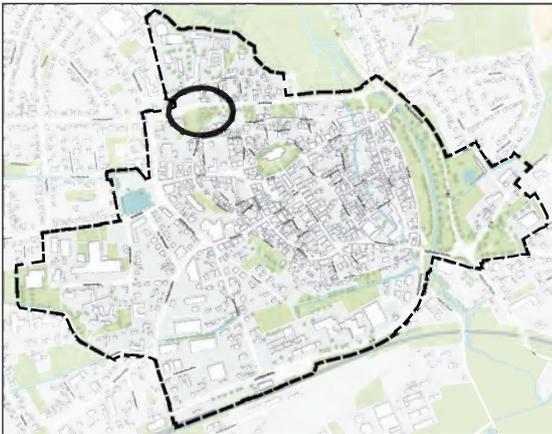


Abb. 78: Lage in der Erhaltungs- u. Gestaltungssatzung 2022



Abb. 79: Detailplan: Neue Führung des Weges, Umgestaltung der Fläche

Erschließung (Nr. 10.4)

Maßnahme Nr. 9	Anlage barrierefreier Weg zwischen Brede - Innenstadt im Bereich der Schützenstraße, Spielplatzes/Bushaltestelle Bredenweg
-----------------------	--

Priorität - II

Ziele/ Beschreibung	Der Fußweg von der Schützenstraße zum Bereich Brede mit dem Schulzentrum/ Bildungscampus und dem REGIONALE Wohnprojekt Kloster Brede muss durchgängig barrierefrei gestaltet und seiner neuen Bedeutung angepasst werden. Die neue Funktion und Aufgabe des Weges und der Fläche hat mit der funktionalen Aufwertung des Klosterareals Brede insgesamt zu tun. Der Weg dient aktuell nicht nur der Anbindung des Bildungscampus, sondern ist das zentrale Entrée der historischen Altstadt zum gesamten Quartier.
----------------------------	---

Wirkungen und Beiträge zum Klimaschutz	Förderung des Fußgängerverkehrs
---	---------------------------------

Beteiligte/Träger	Stadt Brakel
--------------------------	--------------

Priorität/ Zeitraum	2024 2024 - 2025
----------------------------	---------------------

Grundlage Kostenermittlung:	Neuanlage Wege rd. 210 m ² x 150 €/m ² = 35.000 €; Anpassung Gestaltung Grünfläche Wallzone: rd. 940 m ² x 80 €/m ² = 75.000, Ausstattung, Beleuchtung: pauschal 10.000 €, Planungskosten: rd. 10.000 €
------------------------------------	---

Gesamtkosten	rd. 120.000 €
---------------------	---------------

Kostenaufteilung	Städtebauförderung (60 %): 72.000 € Stadt Brakel (40 %): 48.000 €
-------------------------	--

11.5 Verbesserungen Nahmobilität, Lückenschlüsse Fuß- (und Radverkehr)

Erschließung (Nr. 10.4)	
Maßnahme Nr. 10	Verbesserung Anbindung des Freibades an die historische Altstadt
Priorität - III	
Ziele/ Beschreibung	Zielsetzung der Maßnahme ist die sichere Gestaltung der Zuwegung entlang der Straßen „Am Schützenanger“ und Hahnenhof zum Freibad von der Kreuzung Ostheimer Straße/Bruchtauenstraße. Insbesondere im Hahnhof kann durch die Verbreiterung des Fußweges eine klare Verbesserung für den Besucherverkehr erreicht werden. Der vorhandene Gehweg wird z. T. noch als Stellplatz genutzt (Markierungen). Auch hier ist eine sicherere Führung des Radverkehrs in der Straße „Am Schützenanger“ anzustreben (bisher lediglich Markierung auf der Fahrbahn). Hier ist jedoch der Baulastträger einzubeziehen (Kreisstraße K 50), da sich aktuell (2022) für die Kreisstraße weitergehende Planungen abzeichnen bzw. vorgelegt werden sollen. Diese sind in die Überlegungen zum besseren Erreichbarkeit des Schwimmbades einzubeziehen. Ggf. ist im Einmündungsbereich zur Straße „Am Schützenanger“ ein kleinstflächiger Bodenerwerb erforderlich, um die Anbindung und Einsehbarkeit der Straße „Hahnenhof“ zu verbessern.
Wirkungen und Beiträge zum Klimaschutz	Förderung des Fußgängerverkehrs
Beteiligte/Träger	Stadt Brakel, Kreis Höxter
Priorität/ Zeitraum	2025 2025 - 2026
Grundlage Kostenermittlung:	Umfang / Volumen: Hahnenhof: Straßen- und Wegefläche rd. $1.160 \text{ m}^2 \times 200 \text{ €/m}^2 = 232.000 \text{ €}$; Planungskosten/Nebenkosten (rd. 15 %): rd. 35.000 €; Gesamt = 267.000 € Baustein Straße „Am Schützenanger“ nicht verpreist, anderer Baulastträger
Gesamtkosten	rd. 267.000 €
Kostenaufteilung	Städtebauförderung (60 %): 160.200 € Stadt Brakel (40 %): 106.800 €

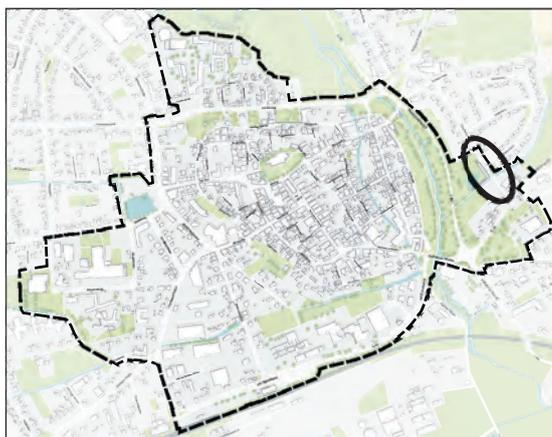


Abb. 81: Lage in der Erhaltungs- u. Gestaltungssatzung 2022



Abb. 80: Hahnenhof im Bereich des Freibades, Stadthalle im Hintergrund

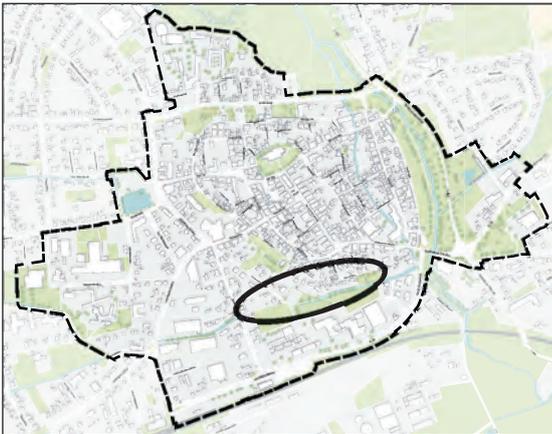


Abb. 82: Lage in der Erhaltungs- u. Gestaltungssatzung 2022



Abb. 83: Verrohrter Meierbach / Siechenbach im westlichen Teil zwischen Bahnhofstraße und Straße „Im Schild“

Erschließung (Nr. 10.4)

Maßnahme Nr. 11	Schaffung von Grün- und Freiräumen am Meierbach/Siechenbach
------------------------	---

Priorität - I

Ziele/ Beschreibung	<p>Die zentrale Maßnahme zur besseren fußwegemäßigen Erschließung des Bereiches der südlichen historischen Altstadt, des Schulzentrums mit Gesamtschule, Sportanlagen und Hallenbad sowie dem Bahnhof/ÖPNV-Umstieg ist die Neuanlage eines Weges entlang des Gewässers Meierbach/Siechenbach.</p> <p>Der Weg schließt zum einen die Lücke im Wegenetz und zum anderen kann hier stadträumlich durch die bessere Zugänglichkeit des Gewässers und Begrünung eine neue grüne Achse geschaffen werden, welche als „Fortsetzung“ der Wallzone im Norden und Osten gesehen werden kann. Das bisher verrohrte Gewässer im Westen wird leicht mäandrierend renaturiert, ausgebildet freigelegt. Im östlichen Teilabschnitt ist das hier offene Gewässer der grüne Abschluss des Schulgeländes nach Norden. Die Neuanlage des Weges von der Bahnhofstraße über die Straße „Im Schild“ bis an den Stellplatz an der Straße ist im Zusammenhang mit dem Förderaufruf zur „Grünen Infrastruktur“ entwickelt worden. Dieser Abschnitt endet jedoch südlich des Parkplatzes. Für die Funktionalität der Achse ist aber die Weiterzuführung des Fußweges bis an das neue Wohngebiet auf der alten Molkerei am Stich zur Südmauer und dem Hallenbad sinnvoll und geboten. Hiermit wird erst der Anschluss Richtung der Wohngebiete im Osten hergestellt.</p> <p>Bei den Planungen des Weges entl. des geöffneten / neu angelegten Gewässers handelt es sich um einen 2 m breiten gepflasterten Weg. Im Bereich des östlichen Teils am Schulhof ist schon eine Zugänglichkeit und Eingrünung des Gewässers gegeben. Hier würde nur der Weg neu angelegt.</p>
----------------------------	--

Wirkungen und Beiträge zum Klimaschutz	Förderung des Fußgängerverkehrs, Öffnung Gewässer und Schaffung von Wasserflächen im Umfeld von höher versiegelten Schulhofflächen.
---	---

11.5 Verbesserungen Nahmobilität, Lückenschlüsse Fuß- (und Radverkehr)

Erschließung (Nr. 10.4)	
Maßnahme Nr. 11	Schaffung von Grün- und Freiräumen am Meierbach/Siechenbach
Priorität - I	
Beteiligte/Träger	Stadt Brakel
Priorität/ Zeitraum	2023 2023 - 2025
Grundlage Kostenermittlung:	<p>Zwischen Bahnhofstraße und Dreiecksfläche südlich des Parkplatzes ist die Kostenschätzung der erfolglosen Anmeldung zum Förderprogramm „Grüne Infrastruktur“ zugrunde gelegt. Siehe hierzu nebenstehende Pläne.</p> <p>Im Oktober 2020 wurden Gesamtkosten von 750.000 € ermittelt. Nach Baupreis-Index IT-NRW für Straßen- und Wegebau muss von 2020 (Jahresdurchschnitt Index 121,0) bis Mai 2022 (Index 147,7) mit einer Steigerung um 1,22 berücksichtigt werden. Damit würden hier rd. 920.000 € anzusetzen sein.</p> <p>Im weiteren Verlauf wird die Fortsetzung des Weges bis zur Brücke am Spielplatz Südmauer berücksichtigt. Hier bestehen räumliche Restriktionen aufgrund der daneben liegenden Sportanlagen als Teil des Schulhofes, die eine weitergehende mäandrierende Gestaltung des Gewässers kaum zulassen. Hier kann aber eine Entsigelung des Schulhofes und Eingrünung dem Leitbild der „Schaffung Grün- und Freiraum“ entsprechen.</p> <p>Neuanlage Weg, Länge rd. 170 m x 2,00 m Breite = rd. 340 m² x 150 €/m² = 32.000 €; Grünfläche zum Gewässer: 170 m x 3 m x 80 €/m² = 40.000 €; Ausstattung, Beleuchtung: = 45.000 €; = rd. 120.000 €.</p>
Gesamtkosten	rd. 1.100.000 €
Kostenaufteilung	Städtebauförderung (60 %): 660.000 € Stadt Brakel (40 %): 440.000 €



Abb. 84: Gewässer Meierbach/Siechenbach im Bereich der Brücke am Spielplatz an der Südmauer



Abb. 85: Gesamtmaßnahme der Schaffung von Grün- und Freiräumen, einer „Grünen Achse“ südlich der historischen Altstadt (Quelle: Abbildung DHP)



Abb. 86: Gesamtmaßnahme der Schaffung von Grün- und Freiräumen, westlicher Teil (Quelle: Ingenieurbüro TURK, 01/2020)

11.6 Klimaschutz und Klimafolgenanpassungen

Erschließung (Nr. 10.4)	
Maßnahme	Nr. 4/5 Begrünung Feuerteich, Umfeld bis zur Straße „Am Thy“
Nr. 4	
Nr. 5	Nr. 11 Entwicklung und stärkere Begrünung des Weges entlang Meierbach/ Siechbach
Nr. 11	
Nr. 14	
Nr. 17	Nr. 14 Gebäudeumgestaltung, ggf. Kombination mit energetischer Erneuerung Nr. 17 Rückbau von Gebäuden bzw. Gebäudeteilen an der Nordmauer Nr. 7
Priorität - siehe einzelnen Maßnahmenblätter	
Ziele/ Beschreibung	Im Zusammenhang mit Maßnahmen zur Neuanlage von Wegen bzw. Naherholungsflächen ist eine konsequente und Mikro- / Lokalklima beeinflussende Begrünung vorgesehen. Diese soll nicht nur punktuell an einzelnen Standorten umgesetzt und wirksam werden, sondern umfassender im jeweiligen Stadtraum eine Verbesserung erwirken. Mit den Begrünungen und den damit verbundenen Entsiegelungen werden dabei Orte geschaffen, an denen es zu einer Versickerung von Oberflächenwässern kommt, die nicht über die vorhandenen Entwässerungssysteme abgeleitet werden müssen. Zudem werden Flächen gewonnen, über denen die natürliche Verdunstung im Sommer angenehmere und kühlere klimatische Verhältnisse schafft. In diesem Zusammenhang sind auch Teilbereich der Schulhöfe vom Schulzentrum oder der Grundschule zu Entsiegeln und stärker zu begrünen. Dieses sind jedoch Maßnahmen direkt an den Schulen und im schulischen Zusammenhang und nicht Gegenstand der Städtebauförderung.
Wirkungen und Beiträge zum Klimaschutz	Wie vorstehend beschrieben.
Beteiligte/Träger	Stadt Brakel, jeweilige Projektbeteiligte
Priorität/ Zeitraum	2023 2023 – 2027
Grundlage Kostenermittlung:	Siehe hierzu die Kostenschätzungen zu den einzelnen Maßnahmen.
Gesamtkosten	Siehe einzelne Kostenschätzungen.
Kostenaufteilung	Siehe einzelne Kostenschätzungen.

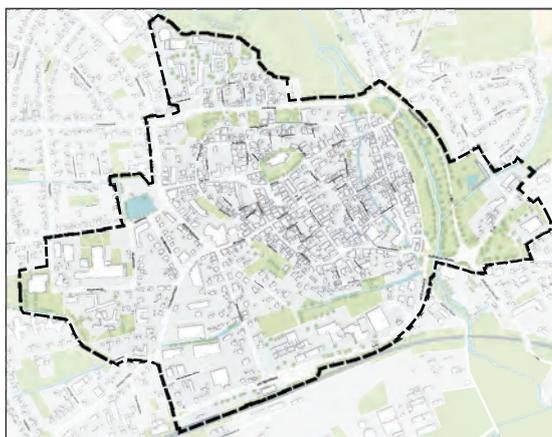


Abb. 87: Lage in der Erhaltungs- u. Gestaltungssatzung 2022: Gesamtes Gebiet



Abb. 88: Versiegelte Fläche im Umfeld des Feuerteiches

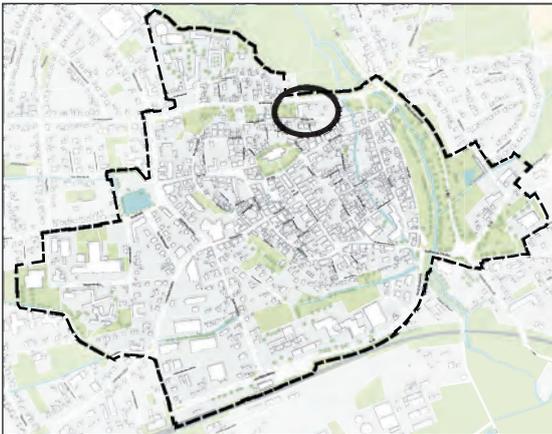


Abb. 89: Lage in der Erhaltungs- u. Gestaltungssatzung 2022

Erschließung (Nr. 10.4)

Maßnahme Nr. 12	Gestaltung Wallanlage im Bereich Nordmauer Nr. 7
Priorität - II	
Ziele/ Beschreibung	Mit dem Rückbau eines Teils der Gebäude auf dem Grundstück Nordmauer Nr. 7 wird die grüne Gestaltung und Öffnung der historischen Wallanlagen im Bereich der Nordmauer fortgesetzt. Mit dem so geschaffenen Freiraum können das Quartier Brede und die Bruchtaue im Norden besser an den östlichen Teil der historischen Altstadt angebunden werden. Die Scheune wird erhalten und in die Neuanlage integriert, da sie als Verfügungsraum/-lager für die im Rahmen der Innenstadtmaßnahmen und dem Verfügungsfonds angeschafften Ausstattungsobjekte fungieren kann.
Wirkungen und Beiträge zum Klimaschutz	Rückbau von Gebäuden und Versiegelung, Neuanlage einer Grünfläche.
Beteiligte/Träger	Stadt Brakel
Priorität/ Zeitraum	2024 2024 – 2025
Grundlage Kostenermittlung:	Neuanlage Grünfläche Wallzone: rd. $1.947 \text{ m}^2 \times 100 \text{ €/m}^2 = 194.700$, Ausstattung, Beleuchtung und Planungskosten: pauschal enthalten
Gesamtkosten	rd. 194.700 €
Kostenaufteilung	Städtebauförderung (60 %): 116.820 € Stadt Brakel (40 %): 77.880 €

11.7 Stärkung der Wohnfunktion in der historischen Altstadt

Profilierung und Standortaufwertung (Nr. 11.2)	
Maßnahme Nr. 14	Profilierung und Standortaufwertung
Priorität - I	
Ziele/ Beschreibung	<p>Fortsetzung der gut nachgefragten Aufwertung von Gebäuden im Rahmen des ISEK 2010 - 2016.</p> <p>Aufgrund der weiterhin noch bestehenden höheren Anzahl von Gebäuden mit einem mangelhaften Erscheinungsbild und der Stärkung des Wohnens in der historischen Altstadt ist eine Fortsetzung des bisherigen Programmteils zur Aufwertung der Gebäude zwingend erforderlich.</p> <p>Hierbei wurde im Kontext der Erhebungen zur ISEK-Neuaufstellung 2022 erkennbar, das weitergehende Beratungs- und Koordinationsaufgaben in der Ansprache der Immobilieneigentümer bestehen. Diese sind für die Motivation der Eigentümer zur Aufwertung ihrer Gebäude und Koordination mit anderen Fördermöglichkeiten sinnvoll und von dritter Seite zu leisten. Hier soll ein Quartiersmanager als beauftragter Dritter (siehe nachfolgend Beschreibung Maßnahme Nr. 15) die gezielte Ansprache gewährleisten.</p>
Wirkungen und Beiträge zum Klimaschutz	Im Zusammenhang mit der Aufwertung der Gebäudefassaden werden auch Maßnahmen zur energetischen Erneuerung oder Dämmung umgesetzt.
Beteiligte/Träger	Stadt Brakel, Private Immobilieneigentümer
Priorität/ Zeitraum	2023 2023 - 2027
Grundlage Kostenermittlung:	Kostenschätzung: Pauschal: 40 Fälle á 25.000 € = 1.000.000 €
Gesamtkosten	rd. 1.000.000 €
Kostenaufteilung	<p>Gesamtkosten: 1.000.000 €</p> <p>davon öffentlicher Anteil, zuwendungsfähige Kosten: 500.000 €</p> <p>davon: Städtebauförderung (60 %): 300.000 €</p> <p>Stadt Brakel (40 %): 200.000 €</p> <p>Private Mittel / Dritte: 500.000 €</p>

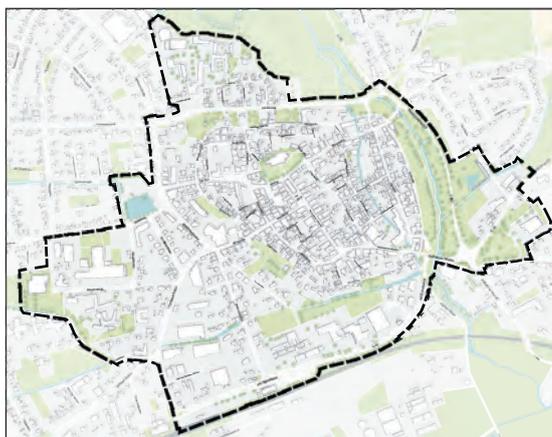


Abb. 90: Lage in der Erhaltungs- u. Gestaltungssatzung 2022: Gesamtes Gebiet



Abb. 91: Beispiele für aufwertungsbedürftige Wohngebäude in der historischen Altstadt

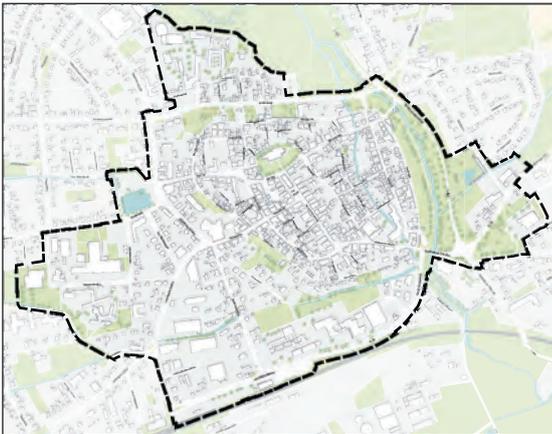


Abb. 92: Lage in der Erhaltungs- u. Gestaltungssatzung 2022: Gesamtes Gebiet

Beauftragung von Dritten (Nr. 12)	
Maßnahme Nr. 15	Gezielte Beratung Förderung Gebäudeaufwertung, ggf. Kombination mit energetischer Erneuerung
Priorität I	
Ziele/ Beschreibung	<p>Einsetzung eines Quartiersmanagers zur Entwicklung der Wohnfunktion in der historischen Altstadt. Seine Kernaufgabe ist die Bekämpfung des vorhandenen Leerstandes im Wohngebäudebestand und die Beseitigung von Gestaltungsmängeln als städtebauliche Missstände. Der Quartiersmanager kann im Idealfall auch die energetische Erneuerung des Gebäudebestandes mit in seine Beratungstätigkeit einbeziehen. Darüber hinaus kann bei Vorlage der fachlichen Voraussetzungen auch die Frage einer Wohnraumanpassung an veränderte demographische Gegebenheiten mit abgedeckt werden. Mit diesen übergreifenden Management- und Beratungsaufgaben sollen gezielt die Immobilienbesitzer angesprochen und motiviert werden, die bisher nicht im Rahmen der Profilierung und Standortaufwertung eine Förderung beantragt haben. Diese vielfältigen Aufgabenstellungen im baufachlichen Kontext legen die Beauftragung eines Architekten, Bauingenieurs o. Ä. nahe.</p>
Wirkungen und Beiträge zum Klimaschutz	Im Zusammenhang mit der Aufwertung der Gebäudefassaden werden auch Maßnahmen zur energetischen Erneuerung oder Dämmung umgesetzt.
Beteiligte/Träger	Stadt Brakel,
Zeitraum	2023 – 2027
Grundlage Kostenermittlung:	3 Stunden je Woche à 45 Wochen / Jahr = 150 Stunden im Jahr x Stundensatz 170 € brutto = rd. 20.250 € / Jahr; 7 % Sach- und Nebenkosten = 7.000 € Gesamtsumme: 137.000 €
Kosten	rd. 137.000 €
Kostenaufteilung	davon: - Städtebauförderung (60 %): 82.200 € - Stadt Brakel (40 %): 54.800

11.8 Aufwertung, Nutzung und Marktfähigkeit (leerstehender) innerstädtischer Gebäude

Sofortprogramm Stärkung der Innenstädte	
Maßnahme Nr. 18	Wiedernutzung leerstehender Gebäude mit Ladenlokalen in der historischen Altstadt
Priorität - I	
Ziele/ Beschreibung	<p>In dem Bereich der historischen Altstadt, der zum Zentralen Versorgungsbereich (ZVB) zählt, ist eine Anzahl von leerstehenden Ladenlokalen bzw. Gebäuden mit Ladenlokalen festzustellen.</p> <p>Diese sind als potenzielle Objekte weiterhin im Sinn und der Vorgehensweise des Sofortprogrammes für die Innenstädte mit Umstrukturierungen und Umnutzungen im Fokus.</p> <p>Nach der Umsetzung der Standort-/ Gebäudeentwicklung an der Ecke Rosenstraße/Fußgängerzone Hanekamp und der dabei gemachten Erfahrungen ist ein weiteres Projekt in diesem Bereich realistisch und umsetzbar.</p>
Wirkungen und Beiträge zum Klimaschutz	Im Zusammenhang mit der Umstrukturierung von Gebäuden werden Maßnahmen zur energetischen Erneuerung oder Dämmung umgesetzt.
Beteiligte/Träger	Stadt Brakel, Private Immobilieneigentümer
Priorität/ Zeitraum	2024 2024 - 2026
Grundlage Kostenermittlung:	<p>Kostenschätzung: Pauschal: 1 Fall á 500.000 € gesamte Kosten für Unterstützungspaket und Zwischenerwerb,</p> <p>Kosten für Verfügungsfonds Anmietung, Zentrenmanagement und Schaffung von Innenstadtqualitäten sind mit dem sich in Umsetzung befindlichen Projekt gefördert worden.</p>
Gesamtkosten	rd. 500.000 €
Kostenaufteilung	<p>Gesamtkosten: 500.000 € davon öffentlicher Anteil, zuwendungsfähige Kosten: 500.000 € davon: Förderung (90 %): 450.000 € Stadt Brakel (10 %): 50.000 € Private Mittel / Dritte: n. n. €</p>

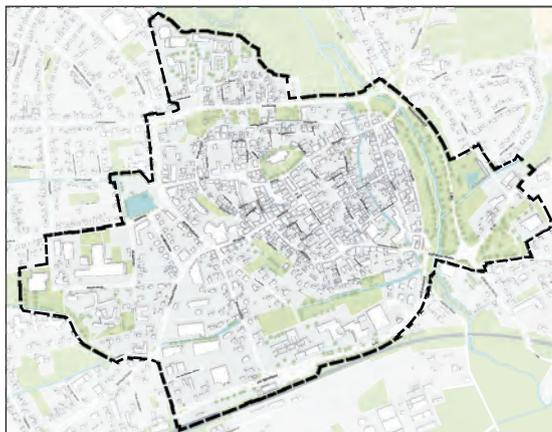


Abb. 93: Lage in der Erhaltungs- u. Gestaltungssatzung 2022: Gesamtes Gebiet

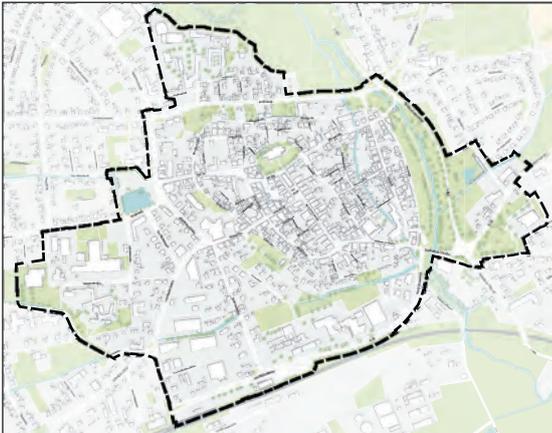


Abb. 94: Lage in der Erhaltungs- u. Gestaltungssatzung 2022: Gesamtes Gebiet



Abb. 95: Aktionen mit Unterstützung des Verfügungsfonds (Fotos: Stadt Brakel, <https://www.brakel.de/Freizeit-G%C3%A4ste/M%C3%A4rkte-Events/Stadtstrand/> am 26.07.2022)

Verfügungsfonds (Nr. 14)	
Maßnahme Nr. 16	Maßnahmen des Fonds
Priorität I	
Ziele/ Beschreibung	Neuaufgabe des Verfügungsfonds für die Stärkung der Innenstadt. Mit den Maßnahmen im abgeschlossenen ISEK wurden erste Ansätze und gute Erfahrungen zur Belebung der Innenstadt gemacht.
Wirkungen und Beiträge zum Klimaschutz	n. n.
Beteiligte/Träger	Stadt Brakel, Bürger, Werbe- und Interessengemeinschaft, Private Unternehmen, Einzelhandelsunternehmen, Beherbergungsbetriebe, Dienstleister
Zeitraum	2023 – 2027
Grundlage Kostenermittlung:	Pauschal: 150.000 €
Kosten	rd. 150.000 €
Kostenaufteilung	Öffentliche Mittel (50 %): 75.000 € davon: - Städtebauförderung (60 %): 45.000 € - Stadt Brakel (40 %): 30.000 € Dritte, Private, Stadt Brakel (50 %): 75.000 €

11.9 Herstellung der historischen Wallanlagen

Bodenordnung (Nr.10.1)	
Erschließung (Nr.10.4)	
Rückbau durch die Gemeinde (Nr.21.2)	
Maßnahme	
Nr. 3	Nordmauer Nr. 7
Nr. 12	
Nr. 18	
Priorität I	
Ziele/ Beschreibung	<p>Erwerb des Wohn- und Wirtschaftsgebäudes Nordmauer Nr. 7 mit dem Ziel, an dieser Stelle die Öffnung der Wallanlagen und Umgestaltung in eine Grünfläche weiter zu entwickeln.</p> <p>Das ehemals landwirtschaftlich genutzte Wirtschaftsgebäude soll bestehen bleiben und für die öffentlichen Aktivitäten des Innenstadtmanagements/Verfügungsfonds (z. B. des Stadtstrandes) als altstadtnahes Lager genutzt werden. Dieser Bereich umfasst rd. 1/3 (1.066 m²) der Gesamtfläche von 3.013 m².</p> <p>Kostenschätzung: Bodenordnung: Grundstück 3.013 m² x 100 €/m² = rd. 300.000 € = 300.000 € Gesamtkosten Erwerb</p> <p>Rückbau Wohngebäude und kleinere Nebengebäude/-anlagen 1.600 m³ x 40 €/m³ = 64.800 € = rd. 65.000 Gesamtkosten Rückbau</p> <p>Neuanlage Grünfläche mit Weg Richtung Brucht-Aue: Fläche 1.947 m² x 100 €/m² = 194.700 € = rd. 195.000 € Gesamtkosten Neuanlage Grünfläche</p>
Wirkungen und Beiträge zum Klimaschutz	Rückbau und Entsiegelung durch Abriss Wohngebäude und kleinerer Nebengebäude und Folgenutzung Grünfläche
Beteiligte/Träger	Stadt Brakel
Priorität/ Zeitraum	2023, 2023 - 2025
Gesamtkosten	rd. 560.000 €
Kostenaufteilung	Städtebauförderung (60 %): 336.000 € Stadt Brakel (40 %): 224.000 €



Abb. 97: Lage in der Erhaltungs- u. Gestaltungssatzung 2022



Abb. 96: Gebäude Nordmauer Nr. 7 (Quelle: Foto Stadt Brakel)

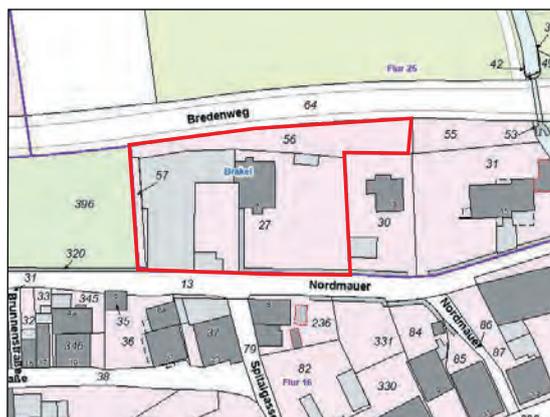


Abb. 98: Grundstückssituation Nordmauer Nr. 7 (Quelle: Unterlage Stadt Brakel)



Abb. 99: Detailplan - Nachfolgenutzung der Fläche Objekt Nordmauer Nr. 7

11.10 Weitere Projekte

REGIONALE 2022	
Maßnahme Nr. 19	Zukunft Kloster Brede
Priorität - I	
Ziele/ Beschreibung	<p>„Generationenübergreifend und gemeinschaftlich im historischen Kontext leben“ Das Kloster Brede in Brakel ist seit 1850 Niederlassung der Kongregation der Armen Schulschwestern, einer internationalen Ordensgemeinschaft, die auf Bildung und Erziehung ausgerichtet ist. Aufgrund der zurückgehenden Zahl von Schwestern wird das Kloster zum Ort des gemeinschaftlichen Lebens mit attraktiven Begegnungs-, Lern- und Wohnangeboten auf dem Land. Das REGIONALE-Projekt ist ein Beispiel für einen Ort, mit dem sich alle Generationen gleichermaßen identifizieren können – mit stärkender Wirkung für die ländlich geprägte Umgebung. Der Ansatz für das Kloster Brede ist es, insbesondere das generationenübergreifende und nachbarschaftliche Wohnen im Bestand mit örtlichen Akteuren umzusetzen. Ein kleinerer Teil der Anlage soll weiter durch die Schwestern der Kongregation genutzt werden. Ein Familienzentrum mit Kindergarten ist ebenfalls Teil der Anlage. Für das Modellprojekt Wohnen entsteht im Rahmen einer Heimat-Werkstatt ein kooperatives Nutzungskonzept unter Beteiligung verschiedener regionaler Institutionen und Unternehmen sowie Bürgerinnen und Bürgern. Dabei kann auf ersten Erkenntnissen aus einem Zukunftslabor mit dem Zukunft Kulturraum Kloster e. V. vom Sommer 2021 aufgebaut werden. In Verbindung mit einem architektonischen Grundkonzept entsteht eine geeignete Grundlage für eine Verwirklichung der Neunutzung.“(REGIONALE 2022)</p>
Wirkungen und Beiträge zum Klimaschutz	
Beteiligte/Träger	Kongregation Kloster Brede, Zukunft Kulturraum Kloster e. V., REGIONALE 2022 Träger
Priorität/Zeitraum	2022ff.

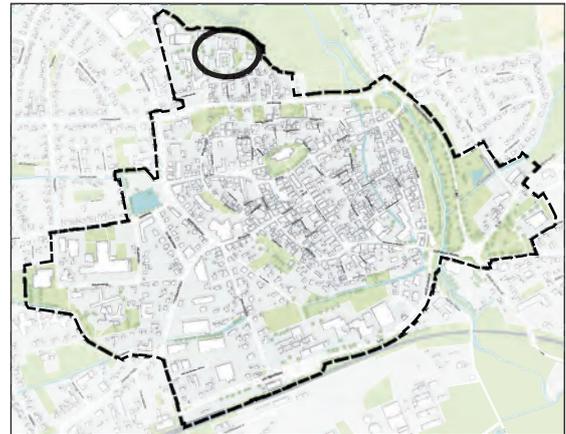


Abb. 101: Lage in der Erhaltungs- u. Gestaltungssatzung 2022



Abb. 100: Zur Neunutzung anstehender Klostertrakt (Quelle: Foto DHP)

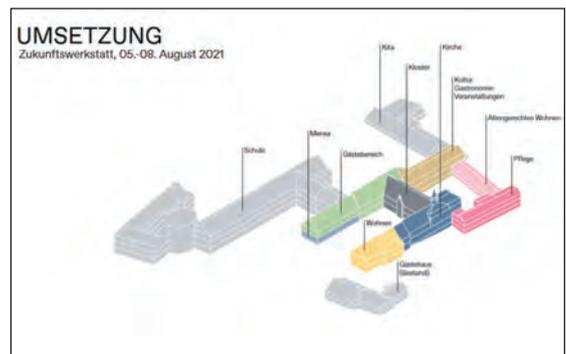


Abb. 102: Verteilung / Verortung der heutigen Nutzungen im Kloster und Bildungscampus Brede (Quelle: Medien Webseite REGIONALE 2022 unter <https://www.urbanland-owl.de/projekte/kloster-brede/>)

Anhang | D

12. Quellen, Materialien

- BertelsmannStiftung: Demographie-, Sozial- und Nachhaltigkeitsbericht Stadt Brakel 2021, Stand 17.02.2022.
<https://www.wegweiser-kommune.de>
- Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH, difu (Hrsg.): Klimawandel in Kommunen. Jetzt vorsorgen und gestalten. MULNV des Landes NRW, Köln 2020.
- Drees & Huesmann Planer (2010): Stadt Brakel. Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept - ISEK.
- Drees & Huesmann Planer (2016): Stadt Brakel. Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept - ISEK. Fortschreibung 2016.
- energielenker (o. J.): Quartierskonzept Stadt Brakel. energielenker project GmbH, Greven.
- Kommunalprofil Stadt Brakel, IT.NRW, 2021, Stand: 13.02.2022.
<https://www.it.nrw/kommunalprofil>
- Modernisierungsrichtlinie 2021: Öffentliche Wohnraumförderung des Landes Nordrhein-Westfalen 2018 - 2022, hrsg. vom Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung (MHKBG), 02.2021.
<https://www.mhkgb/publikationen>
- MUNLV 2009: Anpassung an den Klimawandel. Eine Strategie für Nordrhein-Westfalen. Hrsg. V. Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf.
- Netzwerk Innenstadt NRW. Magazin Innenstadt - Thema: Ladenleerstand - und dann?, 01/16.
<https://www.innenstadt-nrw.de>
- NRW.Bank: Brakel. Wohnungsmarktprofil 2021, Dezember 2021. Freundlicherweise zur Verfügung gestellt von wohnungsmarktbeobachtung@nrw.bank.de
<https://www.nrwbank.de>
- NRW.Bank: Ergebnisse der IT.NRW Bevölkerungsvorausberechnung 2021 bis 2050/2070, Mai 2022.
<https://www.nrwbank.de>
- OstWestfalenLippe GmbH - REGIONALE 2022 (Hrsg.) (2019): UrbanLand OstWestfalenLippe. REGIONALE 2022. Navigation.
https://www.urbanland-owl.de/fileadmin/user_upload/REGIONALE_Files/REGIONALE_2022_-_Die_Navigation_web.pdf
- OstWestfalenLippe GmbH - REGIONALE 2022 (Hrsg.) (2021): UrbanLand OstWestfalenLippe. REGIONALE 2022. Radnetz OWL. Regionales Alltagsradwegenetz Ostwestfalen Lippe. Kurzbericht.
https://www.urbanland-owl.de/fileadmin/user_upload/REGIONALE_Files/
- OstWestfalenLippe GmbH - REGIONALE 2022 (Hrsg.) (2021): UrbanLand OstWestfalenLippe. REGIONALE 2022. Projektsteckbrief „Gemeinsam für Zukunft im ländlichen Raum“. .
https://www.urbanland-owl.de/fileadmin/user_upload/REGIONALE_Files/
- regiopolREGION Paderborn: Mobilstationen, Vortrag von Herrn Atorf, Fachwerkstatt, 05.11.2020, Paderborn
- Stadt Brakel:
- (2019): Bebauungsplan Nr. 30, "Sanierungsgebiet Kernstadt Brakel", 3. Änderung, Begründung, textliche Festsetzungen und Hinweise,
 - (2020): Schaffung von Grün- und Freiräumen am Meierbach von der Bahnhofstraße bis östlich der Straße „Im Schild“.
- Verwendetes Kartenmaterial
- DGK 5
<https://www.opengeodata.nrw.de/produkte/geobasis/tk/dgk5/>

Anhang | D

13. Abbildungsverzeichnis

Abb. 1:	Lage der Kernstadt Brakel im regionalen Kontext Höxter-Paderborn (Quelle: tim-online.de, xx.yy.2022, Land NRW (2022) - Lizenz dl-de/zero-2-0 (www.govdata.de/dl-de/zero-2-0))	3
Abb. 2:	Lage der Kernstadt Brakel und die kleinere Ortsteile der Stadt Brakel (Quelle: tim-online.de, xx.yy.2022, Land NRW (2020) - Lizenz dl-de/zero-2-0 (www.govdata.de/dl-de/zero-2-0))	3
Abb. 3:	Entwicklung Einwohnerzahl Stadt Brakel 2010–2019	4
Abb. 4:	Modellrechnung Einwohnerzahl Stadt Brakel im regionalen Vergleich bis 2040	4
Abb. 5:	Veränderung der Altersstruktur in der Stadt Brakel nach der Modellrechnung bis 2040	4
Abb. 7:	Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort Stadt Brakel 2008–2020	6
Abb. 6:	Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort Stadt Brakel 2008–2020 im regionalen Vergleich mit dem Kreis Höxter und Ostwestfalen (Reg.-Bez. Detmold)	6
Abb. 8:	Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen Stadt Brakel 2021	6
Abb. 9:	Lage und Verteilung der Infrastrukturen und Einrichtungen der Daseinsvorsorge in der Kernstadt Brakel	8
Abb. 10:	A.....	13
Abb. 12:	Landschaftsräumliche Einheiten Kernstadt Brakel (Quelle: tim-online.de, 08.07.2021, Land NRW (2020) - Lizenz dl-de/zero-2-0 (www.govdata.de/dl-de/zero-2-0))	13
Abb. 13:	Neugestaltete Fußgängerzone Hanekamp	18
Abb. 14:	Neugestalteter Straßenraum am Thy aufgewertetes Erscheinungsbild Gebäude	18
Abb. 15:	Neugaltung Südmauer	18
Abb. 16:	Barrierefreie Innenstadt, Neugestaltung Wege an der Kirche	18
Abb. 17:	Leerstandsimmoblie an der Ecke Rosenstraße/Hanekamp	19
Abb. 18:	Marktplatz	19
Abb. 19:	Neugestaltete Gebäude an der Burgstraße	20
Abb. 20:	Geförderte Maßnahmen im Bereich Profilierung und Standtortaufwertung ISEK 2010/ Fortschreibung 2016.	21
Abb. 21:	Neugestaltete Gebäude an der Burgstraße	21
Abb. 22:	Neugestaltete Gebäude in der Ostheimer Straße / Marktplatz	21
Abb. 23:	Lage und Maßnahmenflächen der Projekte ISEK 2010/2016.	22
Abb. 24:	Raubild der REGIONALE 2022, URBAN LAND OstWestfalenLippe,	23
Abb. 25:	Raubild der REGIONALE 2022, URBAN LAND OstWestfalenLippe,	24
Abb. 27:	REGIONALE 2022, URBAN LAND OstWestfalenLippe, Brakel - Radverkehrsnetz	25
Abb. 26:	Lage des Projektes "Gemeinsam für Zukunft im ländlichen Raum" in der Klosteranlage Brede, REGIONALE 2022, URBAN LAND OstWestfalenLippe.	25
Abb. 28:	Gesamtentwicklungsstrategie Stadt Brakel	27
Abb. 29:	Vorgehensweise und Ablauf ISEK Brakel 2021	28
Abb. 30:	Untersuchungsgebiet ISEK Innenstadt Brakel 2022	34
Abb. 31:	Auszug rechtsgültiger Flächennutzungsplan (Stand: 30.09.2017)	38
Abb. 32:	Leerstand im Bereich der Rosenstraße	39
Abb. 33:	Veränderung (Reduzierung) der Ausdehnung des zentralen Versorgungsbereiches (ZVB) von 2008 zu 2017	40
Abb. 34:	Geschäfte in der Fußgängerzone Hanekamp	41
Abb. 35:	Brucht	43
Abb. 36:	Siechenbach/Meierbach	43
Abb. 37:	Teich	43

Abb. 38: Verknüpfung der Grünräume mit dem Umland	44
Abb. 39: Brucht	45
Abb. 40: Siechenbach/Meierbach	45
Abb. 41: Teich.....	45
Abb. 42: Mängelkarte Grün, Gewässer und Naherholung	46
Abb. 43: Kus	47
Abb. 44: gebäude	47
Abb. 45: Heutiger Zustand	47
Abb. 46: Denkmale im Untersuchungsgebiet	48
Abb. 47: Mangelhaftes Gebäude und Leerstand an der Neustadt.....	49
Abb. 48: Mangelhaftes Gebäude im Bereich der Wolfskuhle	49
Abb. 49: Mangelhafter Zustand Wohnbeäude an der Papengasse Burgstraße.....	49
Abb. 50: Gebäude - Erhaltungszustand und Leerstand.....	50
Abb. 51: Weg entlang der Westmauer	51
Abb. 52: Mobilität: Verkehrs- und Wegeflächen im Untersuchungsgebiet	52
Abb. 53: Weg entlang der Westmauer	53
Abb. 54: Mobilität: Verkehrs- und Wegeflächen im Untersuchungsgebiet	54
Abb. 55: a - c Mitschrift und Ergebnis Bürgerworkshop	56
Abb. 56: Zusammenfassung Mängel, Aufgaben, Ziele und Maßnahmen	61
Abb. 57: Untersuchungsgebiet ISEK Kernstadt Brakel 2022	63
Abb. 58: Räumliches Konzept - Planung	66
Abb. 59: Maßnahmen zur Umsetzung des räumlichen Konzeptes	70
Abb. 60: Untersuchungsgebiet ISEK 2022	74
Abb. 61: Lage in der Erhaltungs- u. Gestaltungssatzung 2022	75
Abb. 62: Nieheimer Straße an der Einmündung „Am Thy“	75
Abb. 63: Wettbewerbsbereich zur Aufwertung Feuerteich, Aufwertung Umfeld Feuerteich und Neugestaltung Übergang Nieheimer Straße zu „Am Thy“ sowie neu zu gestaltende Nieheimer Straße	76
Abb. 64: „Stadtseite“ des Feuerteiches	77
Abb. 65: Erste Überlegungen zur Neugestaltung Feuerteich (Quelle: Studierende TH OWL, WS 2019/2020)	79
Abb. 66: Lage in der Erhaltungs- u. Gestaltungssatzung 2022	80
Abb. 67: Neuanlage Grün- und Spielfläche am Ehrenma (Quelle: Stadt Brakel, Fr. Multhaup 2021).....	80
Abb. 68: Lage in der Erhaltungs- u. Gestaltungssatzung 2022	82
Abb. 69: Lage in der Erhaltungs- u. Gestaltungssatzung 2022	83
Abb. 70: Weg südlich des Discounters an der Belieferung, rechts der Meierbach/Siechenbach.....	83
Abb. 71: Querung Warburger Straße	83
Abb. 72: Wegeführung im Bereich des Discounters	84
Abb. 73: Lage in der Erhaltungs- u. Gestaltungssatzung 2022	85
Abb. 74: Wegeführung im südlichen Bereich	85
Abb. 75: Weg Bohenkamp zwischen Tankstelle und Autowerkstatt	85
Abb. 76: Lage in der Erhaltungs- u. Gestaltungssatzung 2022	86

Anhang | D

Abb. 77: Neuer Weg am Gesundheitshaus	86
Abb. 78: Lage in der Erhaltungs- u. Gestaltungssatzung 2022	88
Abb. 79: Detailplan: Neue Führung des Weges, Umgestaltung der Fläche	88
Abb. 81: Lage in der Erhaltungs- u. Gestaltungssatzung 2022	89
Abb. 80: Hahnenhof im Bereich des Freibades, Stadthalle im Hintergrund	89
Abb. 82: Lage in der Erhaltungs- u. Gestaltungssatzung 2022	90
Abb. 83: Verrohrter Meierbach / Siechenbach im westlichen Teil zwischen Bahnhofstraße und Straße „Im Schild“	90
Abb. 84: Gewässer Meierbach/Siechenbach im Bereich der Brücke am Spielplatz an der Südmauer	91
Abb. 85: Gesamtmaßnahme der Schaffung von Grün- und Freiräumen, einer „Grünen Achse“ südlich der historischen Altstadt (Quelle: Abbildung DHP)	92
Abb. 86: Gesamtmaßnahme der Schaffung von Grün- und Freiräumen, westlicher Teil (Quelle: Ingenieurbüro TURK, 01/2020)	92
Abb. 87: Lage in der Erhaltungs- u. Gestaltungssatzung 2022: Gesamtes Gebiet	93
Abb. 88: Versiegelte Fläche im Umfeld des Feuersteiches	93
Abb. 89: Lage in der Erhaltungs- u. Gestaltungssatzung 2022	94
Abb. 90: Lage in der Erhaltungs- u. Gestaltungssatzung 2022: Gesamtes Gebiet.....	95
Abb. 91: Beispiele für aufwertungsbedürftige Wohngebäude in der historischen Altstadt	95
Abb. 92: Lage in der Erhaltungs- u. Gestaltungssatzung 2022: Gesamtes Gebiet.....	96
Abb. 93: Lage in der Erhaltungs- u. Gestaltungssatzung 2022: Gesamtes Gebiet.....	97
Abb. 94: Lage in der Erhaltungs- u. Gestaltungssatzung 2022: Gesamtes Gebiet	98
Abb. 95: Aktionen mit Unterstützung des Verfügungsfonds (Fotos: Stadt Brakel, https://www.brakel.de/ Freizeit-G%C3%A4ste/M%C3%A4rkte-Events/Stadtstrand/ am 26.07.2022).....	98
Abb. 97: Lage in der Erhaltungs- u. Gestaltungssatzung 2022	99
Abb. 96: Gebäude Nordmauer Nr. 7 (Quelle: Foto Stadt Brakel)	99
Abb. 98: Grundstückssituation Nordmauer Nr. 7 (Quelle: Unterlage Stadt Brakel).....	99
Abb. 99: Detailplan - Nachfolgenutzung der Fläche Objekt Nordmauer Nr. 7.....	100
Abb. 101: Lage in der Erhaltungs- u. Gestaltungssatzung 2022	101
Abb. 100: Zur Neunutzung anstehender Klostertrakt (Quelle: Foto DHP)	101
Abb. 102: Verteilung / Verortung der heutigen Nutzungen im Kloster und Bildungscampus Brede (Quelle: Medien Webseite REGIONALE 2022 unter https://www.urbanland-owl.de/projekte/kloster-brede/)	101

